Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 83 (1965)

Heft: 56

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 56 Bern, Dienstag 9. März 1965 — 83. Jahrgang — 83e année — Berne, mardi 9 mars 1965 **No 56**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Telephon Nummer 031/25 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—. Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 20.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Berne. Téléphone numéro 031/25 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: Fr. 20.50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.
Abbanden gekommene Werttitel. – Titres disparus. – Titoli smarriti.
Antrag betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für das Drechslergewerbe und die Holzwarenindustrie. – Requête concernant la convention collective des tourneurs et de l'industrie des articles en bois. – Domanda concernente il contratto collettivo di lavoro per il mestiere di tornitore e per l'industria degli articoli di legno.
Sigolin A.G., Chur.
Fabrik- und Handelsmarken. – Marques de fabrique et de commerce. – Marche di fabbrica e di commercio 207 768–207 803.
Bilanzen. – Bilans. – Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Accords de crédit entre la Suisse et la Turquie (Communiqué, Accord, Protocole, Demande de préavis, ACF).
Kreditabkommen zwischen der Schweiz und der Türkei (Mitteilung, Abkommen, Protokoll, BRB).
République gabonaise: Régime des prix.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Zug, Solothurn, Vaud, Valais, Neuchâtel.

Zürich - Zurich - Zurigo

Nachtrag.

Aldosa-Sport, Max Schmid, in Kloten. Diese Firma wurde am 27. Januar 1965 mit der Begründung gelöscht, dass der über sie eröffnete Konkurs vom konkursrichter des Bezirksgerichtes Bülach mit Verfügung vom 19. Januar 1965 als geschlossen erklärt worden sei (SHAB. Nr. 27 vom 3. Februar 1965, Seite 363). Es ist nachzutragen, dass einem gegen jene richterliche Verfügung eingereichten Rekurs aufschiebende Wirkung erteilt, der Rekurs dann aber mit Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 12. Februar 1965 abgewiesen wurde, womit die ihm zuerkannte aufschiebende Wirkung dahinfiel. Bei der am 27. Januar 1965 erfolgten Löschung der Firma hat es sein Bewenden, da der Geschäftsbetrieb der Firma bereits vorher aufgehört hatte und daher die Löschung schon aus diesem Grund gerechtfertigt war (Art. 66, Abs. 1, HRV).

1. März 1965.

Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1965, Seite 530). Die Generalversammlung vom 26. Februar 1965 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 40 000 Inhaberaktien zu Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 180 000 000 auf Franken 200 000 000, zerlegt in 400 000 Inhaberaktien zu Fr. 500, erhöht worden. Es ist voll liberiert.

2. März 1965.

Nord-Süd-Reisebureau GmbH., in Uster (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1963, Seite 595). Die Gesellschafter Martha Bucher und Jürg Bucher haben ihre Stammeinlagen von je Fr. 10 000 auf den neuen einzigen Gesellschafter Armin Caspar-Huber, von Zürich, in Kilchberg, übertragen; seine Stammeinlage beträgt Fr. 20 000 und macht das ganze Stammkapital aus. Armin Caspar-Huber bleibt Geschäftsführer und führt weiterhin Einzelunterschrift. Die Gesellschafterversammlung vom 10. März 1964 hat die Statuten entsprechend geändert.

2. März 1965. Optische Erzeugnisse.

Nikon AG, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1965, Seite 126), Import, Export und Reparaturen von optischen Erzeugnissen usw. Die Generalversammlung vom 1. Februar 1965 hat die Statuten geändert. Die eintragungsbedürftigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderungen erfahren. Neues Geschäftsdomizil: Kirchenweg 5, in Zürich 8.

2. März 1965. Verpackungsmaterial.

Tee-Pak International Aktiengesellschaft, Vaduz, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1958, Seite 2754). Herstellung, Detail- und Engrosverkauf, Import und Export von Kunstdärmen und Plastikfolien für Verpackungszwecke usw., mit Hauptsitz in Vaduz. Die Generalversammlung vom 28. November 1962 und vom 30. November 1964 haben die Statuten geändert. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis sechs Mitgliedern. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist gewählt worden Ernest E. Ellies, Bürger der USA, in Chicago. Kollektivprokura ist erteilt an Max Kaiser, von Horgen (Zürich), in Wädenswil; er zeichnet mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates.

2. März 1965.

Internationale Treuhand A.G., Filiale Zürich, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 155 vom 8. Juli 1964, Seite 2098), mit Hauptsitz in Basel. Dr. Fritz Hofstetter führt seine Kollektivunterschrift nicht mehr als Geschäftsführer, sondern als Generalsekretär. Dr. Jürg Rudolf Gulich führt nun als Geschäftsführer Kollektivunterschrift zu zweien; seine Prokura sowie diejenige von Eva Springer sind erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Lilly Baechler, von Mörschwil, in Riehen, und Christine Schär, von und in Basel. Die beiden Prokuristinnen sowie die bereits eingetragenen Kollektivprokuristen Martha Baeckert, Kurt Furger und Ruth Erna Bosen vertreten die Zweigniederlassung ausschliesslich in der Weise, dass je einer von ihnen mit je einem der Mitglieder des Verwaltungsrates oder mit dem Generalsekretär oder mit je einem der Geschäftsführer zeichnet.

2. März 1965.

Pen Film AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 129 vom 8. Juni 1964, Seite 1773), Auswertung von Urheberrechten usw. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zug (SHAB. Nr. 303 vom 30. Dezember 1964, Seite 3906), im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

2. März 1965. Beteiligungen.

Indarep A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 276 vom 25. November 1963, Seite 3345), Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmungen usw. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Baar (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1965, Seite 389), im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

2. März 1965. Rationalisierungen.

Rationorm A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1963, Seite 2950), Bezweckt Systeme und technische Hilfsmittel für die Rationalisierung des Güterumschlags zu schaffen usw. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zug (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1965, Seite 226), im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

2. März 1965. Waren aller Art.

Sastrag AG, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 249 vom 26. Oktober 1964, Seite 3202). Handel mit Waren aller Art. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zug (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1965, Seite 303), im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

2. März 1965. Metzgerei.

Willy Rusterholz, in Wädenswil (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1960, Seite 2977), Metzgerei. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

2. März 1965. Vorhänge.

Ria Stirnimann, in Zürich (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1950, Seite 1030), Fabrikation von und Handel mit Vorhängen usw. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. März 1965. Immobilien.

Fr. Widmer, in Zürich (SHAB. Nr. 129 vom 8. Juni 1953, Seite 1385), Immobilienhandel und- vermittlung. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

2. März 1965. Damenkleider.

W. Schmuki, in Zürich (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1957, Seite 2066). Damenkleiderfabrik. Neues Geschäftsdomizil: Staffelstrasse 6.

2. März 1965. Techn. Artikel.

W. Emil Kunz, in Zürich (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1962, Seite 2414), Uebernahme von Vertretungen in technischen Artikeln. Die Prokura von Hans Paravicini ist erloschen.

2. März 1965.

Baugenossenschaft Dielsdorf, in Dielsdorf (SHAB. Nr. 128 vom 5. Juni 1963, Seite 1643). Werner Müller ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Müller, Beisitzer der Verwaltung, ist nun Aktuar derselben. Neu ist in die Verwaltung gewählt worden Heinz Zollinger, von Maur, in Dielsdorf, als Kassier. Der Präsident führt Kollektivunterschrift je mit einem andern Mitglied der Verwaltung.

2. März 1965.

Imag Immobilien AG., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 136 vom 16. Juni 1959, Seite 1706). Karl Künzler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Hildegard Scramoncin, von St. Gallen, in Berneck (St. Gallen). Der Geschäftsführer Severino Scramoncin wohnt nun in Berneck (St. Gallen). Neues Geschäftsdomizil: Neugasse 50 in Zürich 5 (bei Otto Scramoncin, Bauunternehmer).

2. März 1965.

Maschinenfabrik Rieter A.G. (Ateliers de construction Rieter S.A.) (Rieter Machine Works Ltd.) (Fabbrica di Macchine Rieter S.A.) (Fabrica de Maquinas Rieter S.A.), in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 189 vom 17. August 1964, Seite 2511). Die Unterschrift von Dr. Robert Corti ist erloschen.

2. März 1965.

Landwirtschaftlicher Verein Ellikon a.d. Thur, in Ellikon a.d. Thur, Genossenschaft (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1952, Seite 1105). Wilhelm Coradi ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Aktuar in den Vorstand gewählt worden Fritz Frei-Rothlin, von und in Ellikon a. d. Thur. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

2. März 1965. Garage.

Otto Widmer, in Uster (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1951, Seite 3015), Betrieb einer Autogarage usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäfts mit Aktiven und Passiven gemäss Uebernahmebilanz per 1. Januar 1965 an die Garage Widmer AG., in Uster, erloschen.

2. März 1965.
Garage Widmer AG., in Uster. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. Januar 1965 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Automobilen, Automobilbestandteilen, Zubehör und Treibstoffen sowie die Ausführung von Reparatur- und Servicearbeiten an Automobilen und den Betrieb einer Autofahrschule. Die Gesellschaft kann sich ferner an gleichartigen oder verwandten Unternehmen beteiligen und Liegenschaften erwerben oder veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, ist zerlegt in 200 Namenaktien zu Fr. 500 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der Einzelfirma Otto Widmer, in Uster, mit Aktiven und Passiven gemäss Uebernahmebilanz per 1. Januar 1965, wonach die Aktiven Fr. 604 814.19 und die Passiven Fr. 533 314.19 betragen, zum Preise von Fr. 71 500, der voll auf das Grundkapital angerechnet wird. Fr. 28 500 wurden durch Verrechnung liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei bis fünf Mitgliedern. Ihm gehören an mit Einzelunterschrift Otto Widmer-Weber, als Präsident, und mit Kollektivunterschrift zu zweien Otto Widmer-Federli und Erwin Widmer, alle von Lütisburg Dorf (St. Gallen), in Uster. Geschäftsdomizil: Winterthurerstrasse 5.

2. März 1965.
Schweizerischer Bankverein, Geschäftssitz (Zweigniederlassung) in Zürich 1 (SHAB. Nr. 271 vom 20. November 1964, Seite 3494). Aktiengesellschaft mit Gesellschaftssitz in Basel. Die Unterschriften von August Ries und Hermann Knoll sind erloschen. Der Generaldirektor Theodor E. Seiler wohnt nun in Erlenbach (Zürich). Die Prokuren von Theodor Bazzi, Eugen Gautschi, Walter Gisiger, Ernst Griesser und Charles Grimmelmann sind ebenfalls erloschen. Zu Rechtskonsulenten mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Geschäftssitzes Zürich, sind ernannt worden Dr. Jörg Auckenthaler und Dr. Paul Dieter Klingenberg; ihre Prokuren sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Geschäftssitzes Zürich, ist erteilt an Robert Bischoff, von Diessenhofen (Thurgau), in Zürich; Paul Dubler, von Lüscherz (Bern) und Zürich, in Zürich; Alberto Düsel, von Sennwald (St. Gallen), in Zürich; Willy Fuog, von und in Zürich; Felix Keel, von Rebstein (St. Gallen), in Thalwil; Franz Klein, von Kaisten (Aargau), in Zürich; Georges-André Lauener, von Lauterbrunnen (Bern), in Zürich; Paul Nagel, von Bronschhofen (St. Gallen), in Riehen (Basel-Stadt); Armando Quadri, von Meride (Tessin) und Zürich, in Zürich; Kurt Schwab, von Kerzers (Freiburg), in Zürich; August Weibel, von Jonschwil (St. Gallen), in Zürich; Hans Winteler, von Mollis (Glarus) und Filzbach (Glarus), in Jona (St. Gallen); Walter Bachmann, von Fehraltorf, in Dietikon, und an Walter Marolf, von Walperswil (Bern), in Zürich.

2. März 1965.
Schweizerischer Bankverein, Zweigniederlassung in Dietikon (SHAB. Nr. 93 vom 24. April 1964, Seite 1286). Aktiengesellschaft mit Gesellschaftssitz in Basel. Die Unterschriften von August Ries und Hermann Knoll sind erloschen. Der Generaldirektor Theodor E. Seiler wohnt nun in Erlenbach (Zürich). Zum Verwalter mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Dietikon, ist ernannt worden Berthold Wietlisbach, von Wohlenschwil (Aargau), in Dietikon. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Dietikon, ist erteilt an Otto Mayer, von und in Zürich.

2. März 1965. Pharmazeut. Produkte.
Jos. Wohmann, in Zürich (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1952, Seite 2298), Fabrikation und Vertrieb kosmetischer und pharmazeutischer Spezialpräparate «Nidora». Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

2. März 1965.
Royal-Garage-GmbH. in Dietlikon (SHAB. Nr. 205 vom 4. September 1964, Seite 2678), Import von und Handel mit Motorfahrzeugen usw. Der Gesellschafter und Geschäftsführer Aldo Macchi lebt in allgemeiner Gütergemeinschaft.

2. März 1965.
Schweizerische Industrie-Gesellschaft, Zweigniederlassung in Rafz (SHAB. Nr. 35 vom 14. Februar 1964, Seite 474), Bau von Schienenfahrzeugen usw., Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Neuhausen am Rheinfall. Die Unterschriften von Georg A. Fischer, Dr. Curt Labhart und Werner Brügger sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Dr. Otto Burkhart, von Weinfelden, in Schaffhausen; Erich Kick, von Kesswil (Thurgau), in Neuhausen am Rheinfall, und Erich Schnitzer, deutscher Staatsangehöriger, in Jestetten (Deutschland).

2. März 1965.
Metallschutz AG, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1961, Seite 3033), Schutzbehandlungen an Metallen usw. Bernhard Silberer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Einzelunterschrift ist erteilt an Annemarie Strübi-Meister, von Oberuzwil (St. Gallen), in Zürich.

2. März 1965. Techn. Lederartikel.
Jakob Rösli, in Zürich (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1946, Seite 2274), Fabrikation und Verkauf von technischen Lederartikeln. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «Jakob Rösli, Inh. W. Rösli», in Zürich, erloschen.

2. März 1965. Techn. Lederartikel.
Jakob Rösli, Inh. W. Rösli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Rösli, von Winterthur, in Zürich 11. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Jakob Rösli», in Zürich, übernommen. Fabrikation und Verkauf von technischen Lederartikeln. Sihlquai 286.

2. März 1965. Werbung.
Fritschi & Zimmermann A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 303 vom 30. Dezember 1964, Seite 3903), Betrieb einer Beratungs- und Organisationsstelle für moderne Werbung usw. Die Unterschrift von Richard P. Fritschi ist erloschen.

2. März 1065.
DEMA Detail-Möbel AG, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1963, Seite 3518). Die Prokura von Emanuel Schurter ist erloschen.

Bern – Berne – Berna

Bureau Aarwangen

2. März 1965.
Bank in Langenthal (Banque de Langenthal), in Langenthal, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 25 vom 1. Februar 1965, Seite 337). In der Generalversammlung vom 26. Februar 1965 wurde das Aktienkapital von Fr. 10 000 000 auf Fr. 12 000 000 erhöht durch Ausgabe von 4000 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 12 000 000, eingeteilt in 24 000 Inhaberaktien zu Fr. 500. Alfred Hug, Hans Jost-Grossenbacher und Robert E. Firmenich sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Willi Baumann, von Oberentfelden, Franz König, von Herisau, Felix Ruckstuhl, von Schoren, alle in Langenthal, und Hermann Toggweiler, von und in Zürich. Sie führen die Unterschrift nicht.

2. März 1965.
Käsereigenossenschaft Untersteckholz, in Untersteckholz, Genossenschaft (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1955, Seite 1319). Präsident Franz Rentsch ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Präsidenten wurde gewählt Werner Gabi, von Niederbipp, in Untersteckholz. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Vizepräsidenten oder Sekretär.

Bureau Bern

2. März 1965. Offset-Druckerei.
Vetsch & Co., in Köniz. Unter dieser Firma sind Arwid Vetsch, von Grabs, in Bern, und Erich Hänzi, von Safnern, in Liebefeld, Gemeinde Köniz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 2. März 1965 beginnt. Betrieb einer Offset-Druckerei, Gartenstadtstrasse 17.

Bureau de Courtelary

2 mars 1965.
Fabrique de pièces pivotées Alexis Mathez S.A., à Tramelan (FOSC. du 4 octobre 1963, N° 232, page 2815). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 février 1965, la société a décidé de transférer son siège à Sonvilier. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Hulda Meyrat-Mathez et Maurice Jacot-Guillarmod ont démissionné comme administrateurs; la signature de Hulda Meyrat-Mathez est radiée. La société sera engagée par la signature collective à deux d'Emile Feuz, président; Raoul Feuz, secrétaire (déjà inscrits) et Roger Feuz, vice-président, de Lauterbrunnen, à Tramelan. Emile Feuz n'est plus administrateur délégué. Locaux: succursale de Sonvilier de la fabrique d'horlogerie Bulowa S.A

2 mars 1965.
Numa Watch S.A. Fabrique d'horlogerie, à Tramelan (FOSC. du 17 mars 1964, N° 62, page 859). Max Straub ayant démissionné, ses pouvoirs sont éteints. Le conseil d'administration se compose actuellement comme suit: Rudolf Gschwend, président, de et à St-Gall (déjà inscrit comme administrateur); Jean-Bernard Straub, vice-président, de Herzogenbuchsee, à Tramelan (déjà inscrit comme administrateur); Rita Demmer-Gschwend, épouse de Horst, de et à St-Gall. La société continue à être engagée par la signature individuelle du président Rudolf Gschwend et du fondé de procuration Heli Gagnebin.

Bureau de Delémont

2 mars 1965. Immeubles.
Caremo S.A., à Delémont, acquisition, construction et vente de tous immeubles (FOSC. du 14 novembre 1961, N° 267, page 3310). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 septembre 1963, la société a modifié la composition du capital social, qui reste fixé à fr. 54 000. Au lieu d'être divisé en 60 actions privilégiées de fr. 450 chacune et en 30 actions ordinaires de fr. 900 chacune, nominatives, il est désormais divisé en 108 actions de fr. 500 chacune, nominatives, toutes entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bureau de Porrentruy

2 mars 1965. Machines agricoles.
Meyer Jean, à Alle. Le chef de la maison est Jean Meyer, d'Asuel, à Charmoille. Atelier de réparations de machines agricoles.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

1er mars 1965.
Syndicat d'élevage du bétail bovin de Montfaucon et environs, à Montfaucon (FOSC. N° 261 du 7 novembre 1949, page 2890). Jules Rebetez, président; Paul Marchand, vice-président, et Germain Chevillat, secrétaire, ne font plus partie du comité. Leurs signatures sont radiées. Ont été nommés: président: Paul Noirjean, de St-Brais; vice-président: Germain Farine, de Montfaucon; secrétaire: Ali Rebetez, de Lajoux, tous au Prépetitjean, commune de Montfaucon. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire.

Bureau Thun

1. März 1965.
Darlehenskasse Schwanden bei Sigriswil, in Schwanden, Gemeinde Sigriswil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1961, Seite 1329). An der Generalversammlung vom 22. Februar 1964 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Genossenschaftsanteile betragen jetzt Fr. 200. Es besteht eine Nachschusspflicht nun bis zum fünffachen Betrag des Genossenschaftsanteiles und darüber hinaus eine unbeschränkte, sofern sich aus der Jahresbilanz ergibt, dass das Genossenschaftskapital nicht mehr gedeckt ist.

1. März 1965. Schlosserei.
A. Kleiner-Lancelle, in Thun, Bau- und Kunstschlosserei (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1948, Seite 1010). Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat am 21. Januar 1965 dem Firmainhaber die Aenderung seines Namens in Alfred Kleiner bewilligt. Die zwischen ihm und seiner Ehefrau Andréa Marie geb. Lancelle bestehende Gütertrennung wurde gemäss Ehevertrag vom 3. Oktober 1964 aufgehoben. Die Firma wird geändert in **A. Kleiner.**

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

1. März 1965.
Bernische Kraftwerke AG., Zweigniederlassung in Spiez, (SHAB. Nr. 185 vom 12. August 1964, Seite 2469), mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift von Franz von Waldkirch ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf die Zweigniederlassung in Spiez, wurde erteilt an Willy Höfflinger, von Basel, in Spiez.

1. März 1965.
Markthalle – Genossenschaft Erlenbach i. S., in Erlenbach im Simmental (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1963, Seite 903). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 16. März 1963 die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

Luzern – Lucerne – Lucerna

1. März 1965. Wallfahrtsstätten.
Association for the Uganda Martyrs' Shrines (AFUMS), in Luzern. Gemäss Statuten vom 30. September 1964 und Abänderung vom 20. Oktober 1964 besteht unter diesem Namen ein Verein. Er bezweckt in Zusammenarbeit und Verbindung mit den diözesanen Kirchenbehörden Ugandas die Erstellung und Förderung von Wallfahrtsstätten zu Ehren der heiligen Uganda-Märtyrer an den Orten, die durch deren Leben und Martyrium geheiligt sind. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlungen, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern. Einzelunterschrift führen: der Präsident Dr. Josephus Hasler, von Altstätten (St. Gallen), in St. Gallen; der Kassier Dr. Johann Rüegg, von St. Gallenkappel, in St. Gallen, und der Aktuar Albert Wider, von und in Widnau. Adresse: Habsburgerstrasse 44 (bei Meinrad Hengartner).

1. März 1965. Gemischtwaren.
Buchser, in Escholzmatt, Gemischtwarenhandel (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1940, Seite 378). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers

1. März 1965. Dachdeckerei.
Gebr. Bohl, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Dachdeckerei (SHAB. Nr. 255, vom 31. Oktober 1934, Seite 3008). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Alfred Bohl aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

1. März 1965. Bedachungen.
Hans Bohl, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Inhaber dieser Firma ist Hans Bohl, von Stein (Toggenburg), in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Bedachungsgeschäft. Sedelstrasse 17a.

1. März 1965. Getreide usw.
F. Holdener, in Luzern, Handel mit Getreide, landw. Produkten und Maschinen, Liegenschaftsvermittlungen usw. (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1960, Seite 488). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

1. März 1965. Garage.
Hans Wicki, in Kriens. Inhaber dieser Firma ist Hans Wicki, von Romoos und Littau, in Kriens. Pilatus-Garage, Reparaturwerkstätte und Autohandel (Ford & Alfa Romeo). Schachenstrasse 26.

Zug – Zoug – Zugo

1. März 1965.
Schweizerischer Braunviehzuchtverband (S.B.V.), in Zug (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1955, Seite 1978). An der Abgeordnetenversammlung vom 5. September 1956 wurden die Statuten teilweise revidiert. Der Vorstand besteht nun aus 11 bis 13 Mitgliedern. Die übrigen Aenderungen betreffen die publikationspflichtigen Tatsachen nicht. Die Unterschriften von Martin Schwizer, Präsident, und Heinrich Herzog sen., Vizepräsident, sowie des Geschäftsführers Fritz Glättli sind erloschen. Dr. Andreas Sciuchetti ist nun Präsident und Hermann Feusi Vizepräsident. Zum Geschäftsführer und Direktor des Verbandes wurde Hansurs Glättli, von Zürich, in Zug, ernannt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Direktor des Verbandes oder dem Direktor der Herdebuchstelle.

1. März 1965. Vermögensverwaltung usw.
Usiba GmbH., in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 1. März 1965 besteht unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die Verwaltung von Vermögen und Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, verwalten und verkaufen. Das Stammkapital beträgt Fr. 300 000. Gesellschafter sind: Rolf Sigle, deutscher Staatsangehöriger, in Kornwestheim (Deutschland), mit einer Stammeinlage von Fr. 290 000, und Hans Ulrich, von und in St. Gallen, mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Hans Ulrich ist Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Domizil: Bahnhofstrasse 5 (bei Dr. J. Schwerzmann).

1. März 1965.
Top Farben AG, Zweigniederlassung Zug, in Zug. Unter dieser Firma hat die «Top Farben AG», mit Sitz in Zürich, welche den Handel mit Farbwaren und allen dazu gehörenden Hilfsmitteln durch Führung entsprechender Detail-Verkaufsgeschäfte bezweckt und am 21. November 1964 im Handelsregister von Zürich eingetragen wurde (letzte Publikation siehe SHAB. Nr. 276 vom 26. November 1964, Seite 3550), durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 12. Januar 1965 in Zug eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch Erwin Schiegg, von Steckborn, in Zürich, Geschäftsführer, und Robert Betschon, von Laufenburg und Baden, in Zürich, Verwaltungsratsmitglied, die Kollektivunterschrift führen. Domizil: Schmidgasse 2.

1. März 1965. Beteiligungen usw.
Finilca A.G., in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1962, Seite 1363). Dr. Jakob Knüsel ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Verwaltungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Dr. Karel Zoller, von Zollikon, in Zürich, gewählt.

2. März 1965. Industrieberatung usw.
Walter J. Levy SA, in Zug, Beratung und Förderung von Industrie- und Handelsunternehmungen usw. (SHAB. Nr. 281 vom 2. Dezember 1964, Seite 3623/24). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. Februar 1965 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Aenderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Peter Alther wohnt nun in Zollikon (Zürich).

2. März 1965. Wertschriften, Liegenschaften usw.
Kompuna AG, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 1. März 1965 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Erwerb, Finanzierung, Verwaltung, Vermietung, Verpachtung und Veräusserung von Rechten und Werten aller Art, insbesondere von Wertschriften und Liegenschaften, ferner Erwerb, Entwicklung und Veräusserung von Patenten, Lizenzrechten und «Know How». Die Gesellschaft kann ferner mit Waren aller Art Handel treiben sowie als Kommissionär und Inkassostelle auftreten. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern sämtliche Namen und Adressen der Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief oder Zirkular. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Hanspeter Hostettler, von Basel, in Egg (Zürich). Domizil: Poststrasse 9 (bei Curator AG, Zweigniederlassung Zug).

2. März 1965.
Diwag Farben Holding G.m.b.H., in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften, die der Herstellung und dem Vertrieb von Bautenfarben, Lacken und chemischen Produkten dienen usw. (SHAB. Nr. 283 vom 4. Dezember 1964, Seite 3646). Dr. Jakob Knüsel ist infolge Todes als Geschäftsführer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde Dr. Karel Zoller, von Zollikon, in Zürich, ernannt.

2. März 1965.
Brinkmann Holding G.m.b.H., in Zug, Finanzierung von und Beteiligung an Unternehmungen des Brinkmann Konzerns (SHAB. Nr. 239 vom 14. Oktober 1964, Seite 3076). Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Dr. Friedrich Kristinus, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg, ernannt. Die Einzelunterschriften der bisherigen Geschäftsführer Dr. E. Michel Meyer, Martin Furrer und Dr. Walter Reinshagen sind erloschen. Sie zeichnen nun ebenfalls kollektiv je zu zweien.

Solothurn – Soleure – Soletta

Bureau Balsthal

26. Februar 1965. Möbel.
Paul Haefeli A.-G., in Mümliswil, Gemeinde Mümliswil-Ramiswil, Betrieb einer Möbelfabrik und Handel mit Möbeln aller Art (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1961, Seite 1792). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 24. Februar 1965 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 150 000 erhöht durch Ausgabe von 50 voll liberierten Namenaktien zu Fr. 1000; Fr. 32 034.50 sind durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft liberiert worden. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 150 000, eingeteilt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000.

1. März 1965.
Tegra Uhren A.G. (Tegra Montres S.A.) (Tegra Watches Ltd.), bisher in Grenchen (SHAB. Nr. 208 vom 8. September 1964, Seite 2712). Gemäss öffentlichen Urkunden über die Generalversammlungen vom 21. Januar und 10. Februar 1965 wurde der Sitz nach Balsthal verlegt. Gleichzeitig wurden die Statuten teilweise geändert. Die Firma wurde geändert in **Tegra Watch AG (Tegra Watch SA) (Tegra Watch Ltd.)**. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 28. Dezember 1959 und wurden am 28. August 1964 revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Uhren und Uhrwerken. Sie kann sich auch an andern Unternehmungen beteiligen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 500 000 und ist eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Einladungen zur Generalversammlung erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 7 Mitgliedern. Die weitern Aenderungen berühren die publikationspflichtigen Tatsachen nicht. Dem Verwaltungsrat gehören an: Edwin Fluri, von Herbetswil, in Biel, Präsident, und Max Fluri, von Herbetswil, in Baden, beide mit Einzelunterschrift. Zu Direktoren mit Kollektivunterschrift zu zweien sind ernannt worden: Erhard Meister, von und in Matzendorf, und Vinzenz Käppeli, von Mühlau (Aargau), in Solothurn; ihre Prokuren sind erloschen. Geschäftslokal: Mühlefeld, Balsthal.

Bureau Dorneck

1. März 1965.
Immobiliengesellschaft Wollmatt A.G., in Dornach (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1956, Seite 2979). Der Verwaltungsrat Alexander Muttenzer ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Ernst Schwob, von Pratteln, in Bottmingen, als Präsident; Dr. Eduard Schumacher, von Emmen und Basel, in Dornach, und Werner Ehrenberg, von Zürich und Luzern, in Münchenstein. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen zu zweien. Neues Geschäftsdomizil: Bannhollenweg 5, bei Dr. E. Schumacher, in Dornach.

Bureau Grenchen-Bettlach

2. März 1965. Apotheke, Drogerie.
Dr. J. Luterbacher & Söhne A.G., in Grenchen, Betrieb der Post-Apotheke mit Drogerie, Handel mit Parfümerie- und Sanitätsartikeln usw. (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1962, Seite 908). Hedwig Luterbacher-Bölsterli und Marianne Luterbacher-Hauser sind infolge Rücktrittes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Erich Luterbacher ist als Präsident zurückgetreten, bleibt aber Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift. Robert Luterbacher, von Grenchen, in Les Bois, bisher Mitglied, wurde zum Präsidenten, und Dr. Josef Luterbacher, von Grenchen, in Burgdorf, zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates gewählt; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. An Ferdinand Topitsch, von Biel, in Grenchen, ist Kollektivprokura zu zweien erteilt worden.

Bureau Olten-Gösgen

3. Februar 1965.
Reconta, Buchhaltungs- und Treuhandgesellschaft m. b. H., in Däniken. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 22. Januar 1965 besteht unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die Führung eines Büros für Buchhaltungen, Revisionen, Betriebsorganisationen und Verwaltungen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Karl Löchler, von Sursee, in Däniken, mit einer Stammeinlage von Fr. 19 000, und Alois Fellmann, von und in Sursee, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000. Die Stammeinlagen sind bar und voll einbezahlt. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Karl Löchler. Domizil: Kürzefeld.

2. März 1965. Liegenschaften usw.
Topas AG, in Olten, Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 147 vom 29. Juni 1964, Seite 2004). Neues Domizil: Römerstrasse 2, bei Ernst Peier.

Bureau Stadt Solothurn

2. März 1965.
Hohberg AG. Leicht- und Buntmetallgiesserei, in Solothurn (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1962, Seite 763). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Sursee (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1965, Seite 607) im Handelsregister der Stadt Solothurn von Amtes wegen gelöscht.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau d'Aigle

26 février 1965. Restaurant.
R. Boulard, à Rennaz. Le chef de la maison est René Emile Boulard, allié Cattazo, de Constantine (Vaud), à Rennaz. Exploitation du restaurant de l'Aérodrome.

Bureau d'Echallens

1er mars 1965. Produits capillaires.
Joseph Allaz, produits Elia, à St-Barthélemy. Le chef de la maison est Joseph Allaz, de Villars-le-Terroir, à St-Barthélemy. Vente de produits capillaires.

Bureau de Grandson

27 février 1965. Horlogerie.
F. Cardinaux, à Bullet, fabrique de pierres pour l'horlogerie (FOSC. du 16 octobre 1916, N° 243, page 1579). Cette raison est radiée par suite de décès du titulaire.

27 février 1965. Bar à café.
Louis-Claude Francfort, à Sainte-Croix, fleurs, primeurs (FOSC. du 6 juillet 1956, N° 156, page 1761). La maison modifie son genre de commerce comme suit: Exploitation d'un bar à café à l'enseigne: «Fleury-Bar».

27 février 1965. Boulangerie.
Emile Zellweger, à Grandson, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 2 juillet 1946, N° 151, page 1988). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

27 février 1965. Boulangerie, etc.
Boulangerie du Temple, Harold-R. Zellweger, à Grandson. Le chef de la maison est Harold-Reginald, fils d'Emile Zellweger, allié Bozzetto, de Thal, à Grandson. Boulangerie-pâtisserie, alimentation générale.

Bureau de Lausanne

1er mars 1965. Ferrailles, combustibles, transports, etc.
M. Goutte & Cie, à Lausanne, commerce de ferrailles, métaux, combustibles et transport de chose (FOSC. du 23 juin 1961, page 1823). La société en commandite est dissoute depuis le 31 décembre 1964. Sa liquidation est terminée. Cette raison sociale est radiée. Les actifs et passifs sont repris par la société «M. Goutte & Cie S.A.», à Lausanne, inscrite ci-après.

1er mars 1965. Ferraille, combustibles, transports, etc.
M. Goutte & Cie S.A., à Lausanne. Société anonyme. Date des statuts: 27 février 1965. But: le commerce de ferraille, de vieux métaux, de matériel neuf et d'occasion de la branche fer, de combustibles et le transport de choses. Capital social: fr. 50 000, divisé en 100 actions, au porteur de fr. 500, entièrement libérées. Apport: reprise avec effet au 31 décembre 1964, selon convention d'apport du 27 février 1965 annexée à l'acte authentique, des actifs de fr. 353 164.90 et passifs de fr. 162 522.75 de la société en commandite «M. Goutte & Cie», radiée, pour le prix net de fr. 190 642.15. En paiement de ce prix l'apporteur reçoit 97 actions de fr. 500, entièrement libérées. Pour le solde de fr. 142 142.15, l'apporteur est inscrit comme créancier de la société. Publications: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: 1 ou plusieurs membres: Marcel Goutte, de Payerne, à Lausanne, président; Yvonne Goutte, de France, à Lausanne, et André Saugy, de Rougemont, à Lausanne, secrétaire. La société est engagée par la signature individuelle du président et du fondé de procuration: Jean-Paul Rapin, de Corcelles, commune de Corcelles, à Lausanne. Bureaux: avenue de Sévelin 10.

1er mars 1965.
Banque Galland & Cie S.A., à Lausanne (FOSC. du 27 décembre 1963, page 3659). Les pouvoirs du sous-directeur Richard Schmid sont éteints.

1er mars 1965.
Société Immobilière Uby S.A., à Lausanne (FOSC. du 31 décembre 1962, page 3749). Conseil: Gustave Adolphe Schaefer (inscrit), nommé président, et René Bruni, d'Oberstocken (Berne) et Lausanne, à Vevey. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Les pouvoirs de Gustave Adolphe Schaefer sont modifiés en conséquence.

Bureau de Moudon

1er mars 1965. Gravières, transports.
Roger Ducret, à Bussy-sur-Moudon. Le chef de la maison est Roger Ducret, de St-Sulpice (Vaud), à Bussy-sur-Moudon. Exploitation de gravières, transport de choses.

Bureau de Nyon

1er mars 1965. Marchandises pour bâtiments.
Bolliet, à Coppet, marchandises pour bâtiments et génie civil, fournitures pour administrations (FOSC. du 2 octobre 1964, N° 229, page 2960). La procuration conférée à Gilbert Ganioz est éteinte.

1er mars 1965.
Société immobilière Aigue-Marine, à Prangins, société anonyme (FOSC. du 7 janvier 1957, N° 4, page 38). L'administrateur Fritz Tschopp a démissionné; ses pouvoirs sont éteints et sa signature est radiée. Le conseil d'administration est actuellement composé d'Alfred Roemer, président (déjà inscrit); Georges Binggeli, secrétaire (jusqu'ici membre) et Dominique Magnenat, de Vaulion et Genève, à Genève (nouveau). La société est toujours engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

2 mars 1965.
Société immobilière de la Redoute S.A., à Prangins, société anonyme (FOSC. du 26 juin 1961, N° 146, page 1849). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 février 1965, la société a décidé de modifier sa raison sociale en: **S.I. Les Bouquetins S.A.** Les statuts ont été modifiés en conséquence. Robert Dubach, de Niederstocken et Lausanne, à Nyon, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle en remplacement de Louis Grandjean, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints et la signature est radiée.

Bureau d'Orbe

1er mars 1965.
Société de Fromagerie du bas du Village de Chavornay, à Chavornay, société coopérative (FOSC. du 28 mars 1962, N° 73, page 921). Pierre Carrel, secrétaire, est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints et sa signature est radiée. Secrétaire nouveau: André Malherbe, de et à Chavornay. Signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

1er mars 1965.
Moulins Rod S.A., à Orbe (FOSC. du 21 juillet 1964, N° 166, page 2246). Henri Hofer, de Golaten (Berne) et Genève, à Dôle, n'est plus secrétaire; il demeure administrateur. Théodore Surer, d'Arisdorf (Bâle-Campagne), à Orbe, est nommé administrateur. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et d'un administrateur.

1er mars 1965.
Société de Laiterie de Baulmes, à Baulmes, société coopérative (FOSC. du 9 décembre 1957, N° 288, page 3213). Le président Charles-Ernest Deriaz est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints et sa signature est radiée. Est nommé président: Robert Deriaz-Cachemaille, de et à Baulmes (actuellement vice-président). Vice-président: Louis Cachemaille, de et à Baulmes (nouveau). Signature collective à deux du président, du vice-président ou du secrétaire.

Bureau de Vevey

1er mars 1965. Immeubles.
Claude Furer, à Vevey, agence immobilière (FOSC. du 27 novembre 1963, page 3374). La fondée de procuration Hilda Varin se nomme désormais Hilda Mühlemann.

1er mars 1965.
A la Cité Ouvrière S.A., à Vevey, société anonyme dissoute et liquidée (FOSC. du 11 novembre 1964, page 3402). La raison est radiée avec l'accord des administrations fiscales.

Wallis – Valais – Vallese

Bureau de Sion

1er mars 1965.
Horlogerie Junod S.A., à Crans sur la commune de Chermignon (FOSC. du 31 juillet 1963, N° 176, page 2244). En assemblée générale extraordinaire du 24 février 1965, la société a décidé de modifier sa raison sociale en **Chronométrie Windsor S.A.** Les statuts ont été modifiés en conséquence. La signature de Henri-Louis Junod est radiée. A été nommé directeur: André Adam, de John, d'Oberdorf, à Crans-sur-Chermignon; il engage la société par sa signature individuelle. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle de l'administrateur Pierre Tabin (déjà inscrit) ou celle du directeur André Adam. Adresse de la société: c/o André Adam, directeur.

2 mars 1965. Fleurs.
Madame Marcelle Berthouzoz-Blanc, à Crans/Chermignon. La titulaire de cette maison est Marcelle Berthouzoz, autorisée de son époux Marc née Blanc, de Conthey, à Crans sur Chermignon. Commerce de fleurs sous l'enseigne «Les Floralies».

Neuenburg – Neuchâtel – Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

2 mars 1965.
Immeubles Avenue des Forges, Moderna S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 30 octobre 1962, N° 254). André Corswant, administrateur désigné par la commune de La Chaux-de-Fonds, est décédé. Ses pouvoirs sont radiés. En remplacement, Charles Roulet, de La Sagne et Les Ponts-de-Martel (Neuchâtel), à La Chaux-de-Fonds, a été désigné par la commune de La Chaux-de-Fonds en qualité d'administrateur, avec signature collective à deux.

2 mars 1965. Machines.
Sandoz et Cie, succ. de Maurice Ad. Tièche fils, à La Chaux-de-Fonds, fabrication et commerce de machines pour la mécanique, société en nom collectif (FOSC. du 11 mai 1962, N° 109). L'associé Rémy-Henri Sandoz est maintenant domicilié à La Chaux-de-Fonds.

2 mars 1965.
Georges Matthey, Brasserie Bâloise, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Georges-Joseph Matthey, de Le Locle, à La Chaux-de-Fonds. Exploitation de la brasserie bâloise. Rue du 1er Mars 7a.

2 mars 1965. Café-brasserie.
André Boillat-Roth, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est André Pierre Francis Boillat-Roth, de Les Breuleux, à La Chaux-de-Fonds. Café-Brasserie du Monument. Rue de l'Hôtel-de-Ville 1.

Abhanden gekommene Werttitel – Titres disparus – Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations — Diffida

Es wird folgende Schuldurkunde vermisst: Inhaberschuldbrief von Fr. 1000 vom 26. April 1929, lastend im 2. Rang auf der Liegenschaft (Wohnhaus mit Scheune, Assek.-Nr. 373, und ca. 4 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten) an der Dorfstrasse 51, in Kloten (Grundprotokoll Kloten Band 33 S. 332/3), lautend auf Alfred Schütz, SBB-Arbeiter, von Bachs in Neerach.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes sowie jedermann, der über diesen Auskunft geben kann, werden hiermit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden bzw. den Titel vorzulegen, widrigenfalls dieser als kraftlos erklärt würde. (53⁷)

Bülach, 4. November 1964. **Im Namen des Bezirksgerichts Bülach;** der Gerichtsschreiber: Dr. Schindler.

Es wird vermisst der Inhaberschuldbrief vom 21. Dezember 1960, lautend auf eine Schuldsumme von Fr. 15 200 und lastend auf Parzelle 2592 des Grundbuches Binningen. Schuldner: Peter Monteverdi, 1934, Automobile, von Basel, in Binningen.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist seit der ersten Puhlikation bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (271³)

4410 Liestal, den 5. März 1965. **Obergerichtskanzlei Basel-Landschaft.**

Es werden vermisst: Inhaberaktien Nrn. 322 bis 371, total 50 Stück zu je Fr. 100, zusammen Fr. 5000, der Auto-Verkehr Thun-, Stockenthal-Gürbethal A.G., Thun.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls diese Titel kraftlos erklärt werden. (276³)

3600 Thun, den 5. März 1965. **Der Gerichtspräsident I:** Schmid.

Es werden vermisst:

1. Sparheft Nr. 1787 der Darlehenskasse Menzingen, lautend auf den Inhaber, mit einem Saldo per 24. 7. 1964 von Fr. 11 369.50;
2. Sparheft Nr. 1836 der Darlehenskasse Menzingen, lautend auf den Inhaber, mit einem Saldo per 24. 7. 1964 von Fr. 11 734;
3. Sparheft Nr. 1837 der Darlehenskasse Menzingen, lautend auf den Inhaber, mit einem Saldo per 24. 7. 1964 von Fr. 12 355.40;
4. Sparheft Nr. 1867 der Darlehenskasse Menzingen, lautend auf den Inhaber, mit einem Saldo per 24. 7. 1964 von Fr. 11 196.45.

Die unbekannten Besitzer dieser Inhabersparhefte werden hiermit aufgefordert, diese bis längstens 12. März 1966 dem Kantonsgerichtspräsidium Zug vorzulegen, widrigenfalls die Sparhefte für kraftlos erklärt werden. (272³)

6301 Zug, den 5. März 1965. **Kantonsgerichtspräsidium Zug:**
Dr. V. Schaller.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Namenschuldbrief von Franken 10 000, vom 22. Juli 1948, lautend auf Jakob Winkler, geb. 1887, von Schwerzenbach, Milchhändler, Lochbrunnenweg 5, Zürich 7, zu Gunsten der Zürcher Kantonalbank, lastend im 1. Rang auf:

1. ursprünglich 64 Aren 9,6 m² Gebäudegrundfläche Hofraum, Garten und Wiese am Lochbrunnenweg 5 und an der Möcklistrasse, Zürich 7, nunmehr noch 19 Aren. 60,2 m² (ursprünglich Kat. Nr. 428 und 1900, neu Nr. 2187),
2. 45 Aren 5,7 m² Wiese im Oetlisberg (ursprünglich Kat. Nr. 941, neu Nrn. 2589/90/91),
3. 15 Aren 49,1 m² Wiese am Trichtenhausenfussweg (Kat. Nr. 518),
4. 67 Aren 5,4 m² Wiese am Trichtenhausenfussweg (ursprünglich Kat. Nr. 530, dann Nr. 1548).

— Zif. 3 und 4 am 13. Mai 1954 aus der Pfandhaft entlassen. Grundbuchamt Hottingen-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (19¹)

Zürich, den 2. Juli 1964.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 2. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: 1 Inhaberschuldbrief von Franken 50 000 (ursprünglich Fr. 40 000), dat. 20. Mai 1952, lautend auf Frau Rosa Meier geb. Zubler, geb. 1924, Ehefrau des zustimmenden Oskar Anton Meier, Seestrasse 112, Kilchberg (Zürich), lastend im zweiten Rang auf der Liegenschaft Sonnenfeldstrasse 4 in Zwischenwegen in Zollikon, Kat. Nr. 6545 (Grundbuchblatt 2786); Grundbuchamt Riesbach-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

Zürich, den 2. Juli 1964. (20¹)

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 2. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Premier avis

Par ordonnance rendue le 5 mars 1965, le président du Tribunal somme le détenteur inconnu des 2 certificats de dépôt Caisse hypothécaire du canton de Genève, N° 21648, de fr. 10 000, au porteur, 5 ans, à l'échéance du 13 mai 1963, avec le dernier coupon attaché, soit celui de fr. 187.50, au 13 mai 1963, et N° 23 023, de fr. 8000, au porteur, 3½%, 5 ans, à l'échéance du 3 septembre 1963, avec le dernier coupon attaché, soit celui de fr. 140, au 3 septembre 1963, de les déposer au greffe du Tribunal dans un délai de six mois à compter de la première insertion du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. A. VII (274³)

1200 Genève, le 9 mars 1965. **Tribunal de première instance, Genève:**
P. Greber, président.

Le détenteur de l'obligation, au porteur, N° 64 207, du nominal de fr. 500, de l'Union vaudoise du crédit, à Lausanne, échue depuis le 15 novembre 1959, est sommé de me la produire jusqu'au 30 septembre 1965. (273³)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne:
J.-G. Favey.

Le président du Tribunal civil I de Neuchâtel, conformément aux articles 870 CCS et 981 CO, somme le détenteur de l'obligation hypothécaire, au porteur, de fr. 1000, inscrite au registre foncier du district de Neuchâtel, volume des gages immobiliers 1937, N° 86, grevant actuellement en premier rang l'article 448 du cadastre de Saint-Blaise, de produire ce document au greffe du Tribunal du district de Neuchâtel, dans un délai expirant le 2 mars 1966, faute de quoi l'annulation de ladite pièce sera prononcée. (270³)

2000 Neuchâtel, le 2 mars 1965. **Le président du Tribunal civil I:**
Rougemont.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der Inhaberschuldbrief von Fr. 10 000, lastend im 4. Rang mit einem Vorgang von Fr. 64 000 auf der Liegenschaft zum Bahnhof, Hauptwil, Parzelle 233 (E. Bl. 95), Grundbuch Hauptwil, Schuldner: Alfred Fischer, Hauptwil, wird hiemit kraftlos erklärt. (277)

9220 Bischofszell, den 4. März 1965.

Bezirksgerichtspräsidium Bischofszell.

Le juge-instructeur du district de Sierre rend notoire que par jugement du 2 mars 1965, il a prononcé l'annulation de l'obligation hypothécaire N°s 4532/4537, de fr. 150 000, inscrite aus registre foncier de Sion le 10 juin 1947 en faveur du porteur, modifiée sous PJ 13 603, porteur actuel UBS, à Sierre, sous PJ 13 645, en 1er rang sur les N°s 2312–2301 et sur 1/10 du N° 2251, et sur 23/30 de 4/8 du N° 2306, et sur 34/38 du N° 2304, et sur 18/38 du N° 2300 du registre foncier fédéral, district et commune de Sierre. (275)

3960 Sierre, le 2 mars 1965. **Le juge-instructeur:** P.-A. Berclaz.

Andere gesetzliche Publikationen – Autres publications légales
Altre pubblicazioni legali

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung von Aenderungen des Gesamtarbeitsvertrages für das Dreehslergewerbe und die Holzwarenindustrie

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 9)

Die vertragschliessenden Verbände haben beantragt, folgende Aenderungen des im Anhang zum Bundesratsbeschluss vom 28. Februar 1964 (BBl 1964, I, 475) wiedergegebenen Gesamtarbeitsvertrags für das Dreehslergewerbe und die Holzwarenindustrie allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 12 Abs. 1: Die Mindestlöhne betragen mit Einschluss der Teuerungszulage, dem Ausgleich von 6,6 Prozent für die Arbeitszeitverkürzungen sowie den Lohnerhöhungen ab 1. Januar 1964:

	Zone I Fr.	Zone II Fr.	Zone III Fr.
Handlanger	3.95	3.75	3.65
Angelernte Arbeiter naeh 2 Jahren Dienstzeit	4.05	3.85	3.75
Gelernte Arbeiter	4.35	4.10	4.—

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (AA. 506)

Bern, den 9. März 1965. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Requête

à fin de modification de l'arrêté du Conseil fédéral étendant la convention collective des tourneurs et de l'industrie des articles en bois

(Art. 9 de la loi du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes demandent que le Conseil fédéral étende le champ d'application des clauses suivantes, qui modifient la convention collective des tourneurs et de l'industrie des articles en bois, annexée à l'arrêté du Conseil fédéral du 28 février 1964 (FF 1964, I, 485):

Art. 12, 1er al. Les salaires horaires minimums (y compris les allocations de renchérissement, la compensation de 6,6 pourcent pour la réduction de l'horaire de travail et les augmentations de salaire dès le 1er janvier 1964) sont les suivants:

	Zone I fr.	Zone II fr.	Zone III fr.
Manoeuvre	3.95	3.75	3.65
Ouvrier mi-qualifié après deux ans de service	4.05	3.85	3.75
Ouvrier qualifié	4.35	4.10	4.—

Toute opposition à la requête doit être faite par écrit, motivée et envoyée à l'office soussigné dans les vingt jours à dater de la présente publication.

Berne, le 9 mars 1965.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

intesa a modificare il decreto del Consiglio federale che conferisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere di tornitore e per l'industria degli articoli di legno

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro; art. 9)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda di conferire il carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni che modificano il contratto collettivo di lavoro per il mestiere di tornitore e per l'industria degli articoli di legno riprodotto in allegato al decreto del Consiglio federale del 28 febbraio 1964 (FF 1964, 394).

Art. 12 capoverso 1. I salari minimi, inclusa la indennità di rincaro, il compenso del 6,6 per cento, per le riduzioni della durata del lavoro nonchè gli aumenti di salario a contare dal 1° gennaio 1964, ammontano a:

	Zona I fr.	Zona II fr.	Zona III fr.
Manovali	3.95	3.75	3.65
Operai semi-qualificati, dopo due anni di servizio	4.05	3.85	3.75
Operai qualificati	4.35	4.10	4.—

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere presentate, per iscritto e motivate, entro 20 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 9 marzo 1965.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Sigolin AG., Chur

Umwandlung einer Aktiengesellschaft in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gemäss Artikel 824 und 826 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Sigolin A.G., in Chur, hat sich gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. Februar 1965, gestützt auf die Art. 824 ff. OR, ohne Liquidation in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, unter der Firma Sigolin GmbH., Engadinerstrasse 8, Chur, umgewandelt.

Die Gläubiger der aufgelösten Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, innert 10 Tagen ihre Ansprüche anzumelden, sofern sie Befriedigung oder Sicherstellung verlangen. Ohne ausdrücklichen Widerspruch gehen die Verpflichtungen ohne weiteres auf die neue Gesellschaft über. (AA. 67²)

Basel, den 26. Februar 1965. Im Auftrage der Sigolin A.G.:
Allgemeine Treuhand A.G.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 207768. Date de dépôt: 9 novembre 1964, 7 h.
Teghini Domenico, via Strozzi 7r, **Florence** (Italie).
Fabrication et commerce.

Travaux en argent, tels que plateaux, services à thé ou à café, chandeliers, boîtes, petits bols, huiliers, boîtes à fromage, cadres, assiettes, vases, carafes, légumiers, soupières, seaux à glace, couverts, couteaux, salières.
(Cl. int. 8, 14, 21)

N° 207769. Date de dépôt: 1er décembre 1964, 18 h.
C. A. Norgren Co., 5400 South Delaware Street, **Littleton** (Colorade, USA).
Fabrication et commerce.

Dispositifs pneumatiques de lubrification pour produire un aérosol huileux, par exemple pour la lubrification d'outils à moteur pneumatique; récipients en matière plastique pour contenir des liquides lubrifiants ou des liquides pour filtres; filtres pour air et gaz; régulateurs de pression pour gaz et liquides; soupapes de décharge, de réglage, soupapes pilote, soupapes de délai, de retenue, de sécurité et de mélange pour gaz et liquides; appareils atomiseurs pour liquides de coupe; pistolets à souffler et pistolets atomiseurs; buses pour atomiseurs; réservoirs pour liquides; montures et couplages pour tuyaux flexibles; pièces et accessoires de et pour tous les articles susmentionnés.
(Cl. int. 6 à 9, 11, 20)

Nr. 207770. Hinterlegungsdatum: 1. Dezember 1964, 15 Uhr.
Theophil Faes, Höhenstrasse 21, **Hilterfingen** (Bern). — Handel.

Mehrzweckbehälter. (Int. Kl. 6, 20, 21)

CAMP-
boy

Nr. 207771. Hinterlegungsdatum: 3. Dezember 1964, 20 Uhr.
Stanwell Briar Pipes v. Poul Nielsen, Kyringe bei Ringsted (Dänemark).
Fabrikation und Handel.

Tabak und Tabakfabrikate; Raucherartikel; Streichhölzer. (Int. Kl. 34)

N° 207772. Date de dépôt: 10 décembre 1964, 17 h.
Vins du Valais Vital Massy & Co. S.A., Sierre (Valais). — Production.

Vins. (Cl. int. 33)

N° 207773. Date de dépôt: 22 décembre 1964, 11 h.
Rauber S.A., 21, avenue des Alpes, **Montreux** (Vaud). — Commerce.

Instruments de musique de tous genres. (Cl. int. 15)

RAUBER S.A.

N° 207774. Date de dépôt: 30 décembre 1964, 19 h.
Fabrique de boîtes de montres F. Kuhn S.A., 32, rue du Trente-et-un-Décembre, **Genève**. — Fabrication et commerce.

Boîtes de montres en or. (Cl. int. 14)

Nr. 207775. Hinterlegungsdatum: 24. Dezember 1964, 18 Uhr.
Patons & Baldwins, Limited, Lingfield Lane, **Darlington** (Durham, Grossbritannien). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **109471**. Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. Dezember 1964 an.

Publikationen, Garne und Zwirne aller Art sowie Kleidungsstücke, Stricknadeln und Nadeln, Teppichnadeln, Häkelnadeln und Knöpfe.
(Int. Kl. 16, 23, 25, 26)

Nr. 207776. Hinterlegungsdatum: 30. Dezember 1964, 17 Uhr.
E. H. Sargent & Co., 4647 W. Foster Avenue, **Chicago** (Illinois, USA).
Fabrikation und Handel.

Blutgasapparate; Buretten; Brenner; Zentrifugen; Verbrennungsapparate; kraftgetriebene Bohrmaschine (Stopfenbohrer); Hochfrequenz-Oszillometer, Messgeräte für Dielektrizitätskonstante und Leitfähigkeit; Titrierapparate; polarisierte Elektrodenschreiber, registrierende Mikroamperemeter sowie Elektropolarisatoren; polarographische Sauerstoffanalysengeräte; elektrolytische Analysengeräte; Konzentrationskomparatoren; Stromquellen; Oefen; Gasanalysengeräte; Heizvorrichtungen; magnetische Rührwerke für Heizplatten; Brutöfen; Mühlen; Molekülmodelle; Amino-Stickstoffgeräte; Verdauungs- und Destillierapparate nach Kjedahl; Farbpigment-Volumeter; Viskosimeterbäder; Pumpen; Registriergeräte; thermometrische Brücken; thermoregulierende Relais; Thermistor-Thermometer; Wärmesteuergeräte; sowie Wasserbäder. (Int. Kl. 7, 9, 10, 11)

SARGENT

Nr. 207777. Hinterlegungsdatum: 6. Januar 1965, 5 Uhr.
Studer & Cie AG, Escholzmatt (Luzern). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. **108647**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Oktober 1964 an.

Liköre aller Art. (Int. Kl. 33)

Die Marke wird mit schwarzer Schrift auf weissem Grund, Schrägschrift in Rot ausgeführt.

Nr. 207778. Hinterlegungsdatum: 7. Januar 1965, 17 Uhr.
Fortis Uhren AG, Lindenstrasse 45, **Grenchen**.
Fabrikation und Handel.

Uhren und deren sämtliche Bestandteile. (Int. Kl. 14)

Fortissimo

N° 207779. Date de dépôt: 8 janvier 1965, 18 h.
Fabrique des Ressorts Energie Brachotte & Cie, 72, rue P. Charmillot, **St-Imier**. — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque N° **109323**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 janvier 1965.

Ressorts de tous genres, en particulier ressorts de montres. (Cl. int. 6, 14)

Nr. 207780. Hinterlegungsdatum: 12. Januar 1965, 18 Uhr.
Imperial Chemical Industries Limited, Imperial Chemical House, Millbank, **London S. W. 1** (Grossbritannien). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. **111061**. Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. Januar 1965 an.

Sprengkapseln und Sicherheitszündschnüre. (Int. Kl. 13)

Nr. 207781. Hinterlegungsdatum: 12. Januar 1965, 18 Uhr.
Imperial Chemical Industries Limited, Imperial Chemical House, Millbank, **London S. W. 1** (Grossbritannien). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. **111062**. Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. Januar 1965 an.

Nitroglyzerin-Sprengmassen und andere Sprengstoffe. (Int. Kl. 13)

N° 207782. Date de dépôt: 12 janvier 1965, 5 h.
Eberhard et Co. S.A., 73, avenue Léopold-Robert, **La Chaux-de-Fonds**. Fabrication et commerce. — Transmission et renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° **108923** de Eberhard et Cie, La Chaux-de-Fonds. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 25 novembre 1964.

Tous produits horlogers. (Cl. int. 14)

Eberhardco

Nr. 207783. Hinterlegungsdatum: 20. August 1964, 18 Uhr.
Magnus von Platen, Gartenarchitekt, Baltzarsgatan 28, **Malmö C.** (Schweden). Fabrikation und Handel.

Apparate und Instrumente in der Form von Messgeräten, und zwar Messscheiben (Tabellenscheiben) zum Erhalten von Auskünften verschiedener Art; Messgeräte und Tabellenvorrichtungen in der Form von Meßscheiben und Tabellenscheiben aus Papier, Pappe, Kunststoff oder anderen Materialien oder Kombinationen der erwähnten Materialien. (Int. Kl. 9, 16)

FLOROSKOP

Nr. 207784. Hinterlegungsdatum: 19. Oktober 1964, 17 Uhr.
Clifton Frank Stuart, 1101 Woodbine Avenue, **S. E. Warren** (Ohio, USA). Fabrikation und Handel.

Kupplungen als Bestandteile von Transmissionen; Kupplungen für landwirtschaftliche Geräte, und für Bodenbearbeitungs- und ähnliche Maschinen; Kupplungen für Fahrzeuge; sowie Bestandteile und Armaturen für alle diese Erzeugnisse. (Int. Kl. 7, 12)

INSTA-HITCH

N° 207785. Date de dépôt: 27 octobre 1964, 18 h.
La-Z-Boy Chair Company, 1284 N. Telegraph Road, **Monroe** (Michigan, USA). — Fabrication et commerce.

Meubles et plus particulièrement chaises inclinables. (Cl. int. 20)

LA-Z-BOY

Nr. 207786. Hinterlegungsdatum: 10. November 1964, 10 Uhr.
Optrex (Overseas) Limited, 17, Wadsworth Road, Perivale, **Greenford** (Middlesex, Grossbritannien). — Fabrikation und Handel.

Augentropfen. (Int. Kl. 5)

OPTONE

N° 207787. Date de dépôt: 27 novembre 1964, 7 h.
Drew Todd Enterprises, Inc., 2468 No. Jerusalem R., **North Bellmore** (Long Island, New York, USA). — Fabrication.

Montres. (Cl. int. 14)

DREW TODD ENTERPRISES, INC.

N° 207788. Date de dépôt: 3 décembre 1963, 17 h.
Pilkington Brothers Limited, 277-283, Martins Bank Buildings, Water Street, **Liverpool 2** (Lancashire, Grande-Bretagne). Fabrication et commerce.

Verre de sécurité stratifié en feuille, verre de sécurité durci en plaque et en feuille, articles confectionnés avec ces verres; dispositifs de protection en verre pour l'équipement de machines, tablettes de verre pour l'équipement de vitrines de magasins ou comme parties de meubles; fenêtres et pare-brises pour véhicules à moteur, avions et bateaux; verre en plaque et en feuille et articles confectionnés avec ces verres. (Cl. int. 12, 19, 21)

ARMOURPLATE

N° 207789. Date de dépôt: 7 décembre 1964, 22 h.
Garanta S.A., 10, avenue Mon Repos, **Lausanne**. Fabrication et commerce.

Matériaux de construction, colles, matériel étanche, d'isolation contre l'humidité, le bruit et les rayons, ainsi qu'isolation thermique, liants, solvants. (Cl. int. 1, 17, 19)

PORBITUM

N° 207790. Date de dépôt: 9 décembre 1964, 18 h.
Proeosa S.A., **Vernier** (Genève); adresse pour la correspondance: 7, chemin de Maisonneuve, Châtelaine (Genève). — Fabrication et commerce.

Produits cosmétiques, parfumerie, produits capillaires et articles de toilette. (Cl. int. 3, 21)

MANY-COLOR

Nr. 207791. Hinterlegungsdatum: 9. Dezember 1964, 18 Uhr.
Spannteppiche AG, Steinlegasse 1218, **Möhlin** (Aargau). Fabrikation und Handel.

Teppiche, insbesondere Spannteppiche. (Int. Kl. 27)

TAPITOP

Nr. 207792. Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1964, 20 Uhr.
Sandoz AG, Lichtstrasse 35, **Basel**. — Fabrikation und Handel.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische und kosmetische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, diätetische Nährmittel, Pflaster, Verbandstoffe, kosmetische Produkte, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Veterinärprodukte. (Int. Kl. 1, 3, 5)

SANDOTRICINE

N° 207793. Date de dépôt: 15 décembre 1964, 20 h.
Henkel & Cie S.A., **Pratteln** (Bâle-Campagne). — Fabrication et commerce.

Produit à laver et à nettoyer. (Cl. int. 3)

PERSIL-THERMOGUIDE

Nr. 207794. Hinterlegungsdatum: 30. Dezember 1964, 16 Uhr.
Petfoods Limited, London, England, Branch Zug, Gubelstrasse 15, **Zug**. Fabrikation und Handel.

Futtermittel für Vögel. (Int. Kl. 31)

VITAPROTEINE

Nr. 207795. Hinterlegungsdatum: 5. Januar 1965, 16 Uhr.
Petfoods Limited, London, England, Branch Zug, Gubelstrasse 15, **Zug**. Fabrikation und Handel.

Jodhaltige Futtermittel für Vögel. (Int. Kl. 31)

VIODIDE

Nr. 207796. Hinterlegungsdatum: 30. Dezember 1964, 14 Uhr.
Dr. Norbert Gemsch, Bühlstrasse 9, **Küsnacht** (Zürich). Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. **108735**. Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Oktober 1964 an.

Pharmazeutische, kosmetische und diätetische Produkte. (Int. Kl. 3, 5)

PROCURIT

Nr. 207797. Hinterlegungsdatum: 31. Dezember 1964, 12 Uhr.
R. G. Dixon and Company Limited, Capitol Works, Empire Way, **Wembley** (Middlesex, Grossbritannien). — Fabrikation und Handel.

Kehrmaschinen und Staubsammelmaschinen; durch Kraftantrieb laufende Reinigungsmaschinen, Vakuumreinigungsmaschinen; Teile und Zubehör für die genannten Erzeugnisse. (Int. Kl. 7, 9)

LITTERVAC

Nr. 207798. Hinterlegungsdatum: 24. Dezember 1964, 18 Uhr.
Patons & Baldwins, Limited, Lingfield Lane, **Darlington** (Durham, Grossbritannien). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. **111129**. Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. Dezember 1964 an.

Publikationen, Garne und Zwirne aller Art sowie Kleidungsstücke, Stricknadeln und Nadeln, Teppichnadeln, Häkelnadeln und Knöpfe. (Int. Kl. 16, 23, 25, 26)

PATONISED

Nr. 207799. Hinterlegungsdatum: 4. Januar 1965, 20 Uhr.
Dichtungsmittel AG, Leimatt A, **Oberwil** (Zug). — Handel.

Dichtungsmassen, Beschichtungsmittel, Schutzüberzüge und Gleitschutzmittel. (Int. Kl. 1, 2, 17)

GUMOFLEX

Nr. 207800. Hinterlegungsdatum: 5. Januar 1965, 5 Uhr.
Weinmann Aktiengesellschaft, Grubenstrasse 84, **Schaffhausen**. Fabrikation.

Fahrrad- und Motorradteile, insbesondere Felgenbremsen. (Int. Kl. 12)

WEINMANN-SERVO

N° 207801. Date de dépôt: 6 janvier 1965, 10 h.
Jallut S.A., Bussigny (Vaud). — Fabrication.

Mastic en poudre. (Cl. int. 2)

MASTICOL

N° 207802. Date de dépôt: 6 janvier 1965, 21 h.
Société anonyme de la Manufacture d'horlogerie Audemars, Piguet et Co (Audemars, Piguet and Co Limited), Le Brassus (Le Chenit, Vaud). Fabrication et commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° **111020**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 6 janvier 1965.

Pièces d'horlogerie et leurs parties, bracelets de montres; bijouterie. (Cl. int. 14)

AUDIGUET

Nr. 207803. Hinterlegungsdatum: 7. Januar 1965, 8 Uhr.
Alfred Studer, Pradafant 474, **Vaduz** (Liechtenstein). Fabrikation und Handel.

Gürtelabdeckbänder und Versteifungseinlagen für Damen- und Herrenkleider. (Int. Kl. 25, 26)

ASTUTEX

Berichtigung — Rectification

Marke Nr. 207128. — Sandoz AG, Basel. — Die Publikation der Marke wird wie folgt berichtigt:

DAVEREL

Renonciation partielle à la protection en Suisse de la marque internationale N° 224101

Suivant notification du Bureau international pour la protection de la propriété industrielle à Genève, du 10 février 1965, la maison **Farbwerke Hoechst Aktiengesellschaft vormals Meister Lucius & Brüning, Francfort** (Allemagne), titulaire de la marque internationale N° 224101 (AKTOPREN), a renoncé partiellement à la protection de cette marque en Suisse, en limitant la liste des produits par la radiation des mots: **Médicaments, produits chimiques pour la médecine et l'hygiène, drogues et préparations pharmaceutiques, emplâtres, étoffes pour pansements, désinfectants.** — Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle à Berne, le 16 février 1965.

Renonciation à la protection en Suisse de la marque internationale N° 281415

Suivant notification du Bureau international pour la protection de la propriété industrielle à Genève, du 10 février 1965, la maison **Firma Jos. Laga-Houtekier (Naamloze vennootschap), Roeselare** (Belgique), titulaire de la marque internationale N° **281415** (TOTALL), a renoncé à la protection de cette marque en **Suisse**. — Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle à Berne, le 16 février 1965.

Renonciation à la protection en Suisse de la marque internationale N° 285478

Suivant notification du Bureau international pour la protection de la propriété industrielle à Genève, du 10 février 1965, la maison **N. V. Biscuit- en Chocoladefabriek «Victoria», Dordrecht** (Pays-Bas), titulaire de la marque internationale N° **285478** (BETTERFLY), a renoncé à la protection de cette marque en **Suisse**. — Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle à Berne, le 16 février 1965.

Schweizerischer Bankverein, Basel

Schlussbilanz per 31. Dezember 1964

nach Verteilung des Aktivsaldos der Gewinn- und Verlustrechnung von Fr. 52 324 736.72, gemäss den Anträgen des Verwaltungsrates

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	1 126 146 628.58	Bankenkreditoren auf Sicht	966 879 578.60
Coupons	31 035 862.38	Bankenkreditoren auf Zeit	544 086 339.88
Bankendebitoren auf Sicht	1 188 994 901.15	Verpflichtungen aus Reportgeschäften	4 911 947.74
Bankendebitoren auf Zeit	868 341 901.39	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	3 551 554 849.22
Wechsel	1 118 749 004.74	Kreditoren auf Zeit	1 454 563 977.50
Reports	11 697 399.55	*davon mehr als 1 Jahr fest Fr. 64 843 820.90*	
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	704 797 507.50	Depositen- und Einlagehefte	913 593 717.05
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	1 669 168 780.53	Kassenobligationen	647 384 050.—
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 648 654 552.38		Checks und kurzfällige Dispositionen	17 738 035.89
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	466 744 236.42	Tratten und Akzepte	63 273 913.42
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	862 263 199.56	Sonstige Passiven	210 722 245.85
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 393 189 009.59		Dividende 1964	25 000 000.—
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	158 643 872.22	Aktienkapital	250 000 000.—
Hypothekaranlagen	137 984 298.90	Reservefonds	50 000 000.—
Obligationen der Schweizerischen Eidgenossenschaft	159 347 799.90	Spezial-Reserve	236 000 000.—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	402 117 179.20	Saldovortrag auf neue Rechnung	6 699 736.72
Bankgebäude	10 000 000.—		
Andere Liegenschaften	4 000 000.—		
Sonstige Aktiven	22 375 819.85		
Kautionen Fr. 396 630 704.28			
	8 942 408 391.87		8 942 408 391.87

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1964

abgeschlossen per 31. Dezember 1964

Aufwand		Fr.	Ertrag	Fr.
Passivzinsen		126 860 777.18	Saldovortrag vom Vorjahr	6 206 735.30
Verwaltungsausgaben:			Aktivzinsen	212 933 559.09
Bankbehörden und Personel	Fr. 104 362 925.22		Kommissionen	62 927 329.18
Beiträge an die Pensionskassen	Fr. 10 671 090.67		Ertrag des Wechselportefeuilles	38 963 297.63
Geschäfts- und Bürokosten	Fr. 30 230 299.91		Ertrag der Wertschriften und der Syndikatsbeteiligungen	16 520 555.86
	Total	145 264 315.80	Ertrag der Liegenschaften	188 323.45
Steuern		16 652 590.45	Verschiedene Erträgnisse	14 514 131.33
Abschreibungen und Rückstellungen einschliesslich Zuweisung an die Reserven für Neubauten		11 151 511.69		
Saldovortrag vom Vorjahr		6 206 735.30		
Reingewinn		46 118 001.42		
		352 253 931.84		352 253 931.84

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Turquie

Accords de crédit entre la Suisse et la Turquie, du 5 février 1965, entrés en vigueur le 26 février 1965

Par Arrêté fédéral du 17 février 1964 concernant l'octroi de facilités financières à la Turquie en relation avec l'exécution du plan quinquennal de ce pays (1963–1967), les Chambres fédérales ont agréé un programme d'aide devant être exécuté dans le cadre des travaux du Consortium Turquie de l'Organisation de coopération et de développement économiques (OCDE). Ce Consortium, créé en 1962 en vue d'assurer le financement extérieur du plan de développement quinquennal turc, est composé de la plupart des pays membres industrialisés, dont la Suisse.

Les négociations tendant à l'octroi d'une première tranche de crédits de la Suisse ont abouti, le 5 février 1965, à la conclusion de deux accords, lesquels sont entrés en vigueur le 26 février 1965, après approbation par les deux gouvernements. Cette première tranche porte sur un total de 11 millions de francs. Les conditions de ces crédits, semblables à celles des crédits accordés à la Turquie par les autres membres du Consortium, reflètent le fait qu'il s'agit en l'occurrence d'une aide particulière à un pays en voie de développement et membre de l'OCDE.

1. Sur la base de l'un des accords, un montant de 4 millions de francs est mis à la libre disposition de la Banque Centrale de la République de Turquie, agissant pour le compte de la République turque. Ce prêt sera remboursé en 13 tranches semestrielles, la première tranche venant à échéance six ans après la mise à disposition du capital. – Cet accord, dont le texte n'est pas reproduit ci-dessous, sera publié au Recueil des lois fédérales.

2. L'autre accord concerne l'octroi d'un **crédit de 7 millions de francs destiné au paiement de livraisons de biens d'équipement suisses d'une longue durée d'amortissement économique et de prestations de service suisses de nature analogue.** Il sera remboursé en 30 tranches semestrielles à partir du 30 juin 1972. Accordé à l'Etat turc et non aux importateurs, ce crédit n'affecte pas directement les relations de droit privé entre les exportateurs suisses et leurs clients. Les paiements seront effectués conformément aux contrats privés; ceux-ci ne peuvent pourtant pas être conclus librement, les opérations à crédit n'étant actuellement pas autorisées en Turquie selon les déclarations de la délégation turque.

Les montants dus par les importateurs turcs seront versés aux créanciers suisses, aux échéances prévues par les contrats privés, au moyen de prélèvements sur le crédit.

Pour être mis au bénéfice du crédit les contrats relatifs aux livraisons et prestations prévues devront être conclus jusqu'au 31 décembre 1966, ce délai pouvant être prorogé à des conditions à convenir.

L'admission et le paiement des opérations autorisées dans le cadre de l'accord sont régis par un protocole d'application faisant partie intégrante de l'accord. Pour autant qu'il s'agisse de livraisons suisses ou d'autres prestations suisses susceptibles, en principe, d'être prises en considération selon les dispositions de l'accord et conformément à la définition arrêtée au chiffre I du protocole d'application, la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique délivre, à la demande de l'exportateur, un préavis positif. Sur la base des préavis ainsi émis, les autorités turques choisissent les opérations pouvant bénéficier d'un paiement dans le cadre de l'accord. La décision finale concernant l'admission d'opérations, qui sera communiquée aux intéressés suisses par la Division du commerce, relève donc de la compétence des autorités turques. La demande de préavis peut être adressée à la Division du commerce du DFEP au moyen d'une formule qu'elle tient à la disposition des exportateurs. **Il est souhaitable que cette demande lui soit envoyée seulement au moment où la préparation d'une affaire est suffisamment avancée, si possible après que le contrat privé aura été conclu (sous réserve de la décision quant au paiement par la voie ou en dehors du crédit).** Quant au mécanisme de paiement des opérations admises dans le cadre de l'accord, il est également réglé par le protocole d'application.

Par un arrêté du 26 février 1965, le Conseil fédéral a désigné l'Office suisse de compensation comme agent d'exécution technique de l'accord et l'a autorisé, pour couvrir ses frais, à percevoir un émolument de 1‰ sur les paiements opérés aux exportateurs.

3. L'accord concernant le crédit lié de 7 millions de francs et le protocole d'application, du 5 février 1965, la formule de «Demande de préavis» et l'Arrêté du Conseil fédéral du 26 février 1965 ont la teneur suivante:

Accord

entre la Confédération Suisse et la République Turque concernant un crédit de 7 millions de francs suisses à la Turquie

(Du 5 février 1965)

Entré en vigueur le 26 février 1965

Le Gouvernement Suisse et le Gouvernement Turc, vu la décision du Gouvernement Turc de développer de façon stable et équilibrée son économie par l'application du plan quinquennal turc pour la période de 1963 à 1967, se fondant sur l'action multilatérale entreprise par le Consortium Turquie de l'OCDE, dont les Parties Contractantes sont membres, pour faciliter financièrement l'exécution du programme précité, et animés du désir de développer les relations et la coopération économiques entre les deux pays, sont convenus de ce qui suit:

Article premier

La Confédération Suisse ouvrira à la République Turque un crédit de 7 millions de francs suisses (sept millions de francs) aux conditions ci-après définies.

Article 2

Ce crédit, qui doit contribuer à financer l'exécution du plan quinquennal turc, est destiné au paiement de livraisons de biens d'équipement suisses d'une longue durée d'amortissement économique et de prestations de services suisses de nature analogue en rapport avec des projets prévus par ce plan.

Article 3

Les autorités suisses et les autorités turques désigneront dans chaque cas et d'un commun accord les biens d'équipement suisses et les prestations de services suisses dont le paiement sera opéré selon les dispositions du présent accord.

Cette désignation impliquera la délivrance, préalable ou postérieure, de toutes les autorisations requises pour la bonne exécution de chaque affaire.

Article 4

Le paiement des biens d'équipement et des prestations de services suisses visés à l'article 3 sera opéré intégralement dans le cadre du montant mentionné à l'article premier.

Les paiements seront opérés aux créanciers suisses aux échéances prévues par les contrats privés.

Article 5

La contre-valeur des livraisons et prestations de services visées à l'article 3 sera payée aux créanciers suisses selon l'article 4 ci-dessus et sur la base d'ordres de paiement de la Banque Centrale de la République de Turquie visés par les autorités suisses compétentes.

Article 6

Le Gouvernement Turc s'engage à payer un intérêt de 3¾% (trois et trois quarts pour-cent) l'an sur le crédit de la Confédération Suisse, dans la mesure de son utilisation.

Les intérêts seront payés les 30 juin et 31 décembre de chaque année, la première fois à la fin du semestre au cours duquel le premier paiement a été effectué par la Confédération Suisse.

Article 7

Le Gouvernement Turc, qui sera débiteur du crédit de la Confédération Suisse indépendamment de l'acquittement des dettes par les débiteurs turcs, s'engage à rembourser le crédit en 30 tranches semestrielles égales, le 30 juin et le 31 décembre de chaque année, la première fois le 30 juin 1972.

Le Gouvernement Turc se réserve la faculté de rembourser avant terme, intégralement ou partiellement, sa dette envers la Confédération Suisse.

Article 8

Le paiement des intérêts et des amortissements s'effectuera, en dehors de tout accord éventuel réglementant les paiements entre les deux pays, en francs suisses, à la Banque Nationale Suisse, pour le compte de la Confédération Suisse.

Article 9

Pour être mis au bénéfice du crédit ouvert en vertu du présent accord, les contrats relatifs aux livraisons et prestations de services, selon l'article 3, devront être conclus ferme jusqu'au 31 décembre 1966, ce délai pouvant être prorogé d'un commun accord à des conditions à convenir.

Article 10

Le présent accord entrera en vigueur dès approbation par les deux Gouvernements.

Fait à Berne, en deux exemplaires, le 5 février 1965.

Pour le Gouvernement Suisse: sig. Paul R. Jolles

Pour le Gouvernement Turc: sig. Energin

Protocole

relatif à l'application de l'Accord entre la Confédération Suisse et la République Turque concernant un crédit de 7 millions de francs suisses à la Turquie, du 5 février 1965

Se référant à l'Accord entre la Confédération Suisse et la République Turque concernant un crédit de 7 millions de francs suisses à la Turquie, signé ce jour, les deux Parties Contractantes sont convenus de ce qui suit:

I. Définition des termes «biens d'équipement et prestations de services»:

Par biens d'équipement au sens de l'article 2 de l'accord entre la Confédération Suisse et la République Turque on entend des biens d'équipement d'une importance majeure pour le développement économique de la Turquie et justifiant une longue durée d'amortissement, notamment des équipements pour usines électriques, des équipements destinés au secteur des transports et communications, aux installations portuaires, aux mines, etc. ainsi que des équipements pour le développement de l'infrastructure, de la production de l'énergie, des industries de matières de base (y compris les industries textiles) et pour l'exploitation de la production du sol.

Par prestations de services au sens de l'article 2 on entend principalement les prestations importantes relevant de la propriété intellectuelle, par exemple des prestations résultant de l'activité d'ingénieurs-conseil.

II. Ouverture d'un crédit et organismes suisses chargés de l'exécution de l'accord

La Confédération Suisse ouvre, dès l'entrée en vigueur de l'accord, un crédit en faveur de la Banque Centrale de la République de Turquie (ci-après: BCRT), agissant au nom de la République Turque.

La Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique (ci-après: Commerce) examine les demandes de fournisseurs suisses de biens et de services (ci-après: fournitures) et statue sur leur admission. L'Administration des finances du Département fédéral des finances et des douanes (ci-après: Finances) gère le crédit. L'Office suisse de compensation (ci-après: OSC) est chargé de l'exécution technique.

III. Procédure de consultation

1. Les fournisseurs suisses intéressés demandent un préavis au Commerce. (Contenu de la demande de préavis: voir annexe.)
2. Après examen de la demande du point de vue de la conformité des biens d'équipement et des prestations avec les dispositions de l'accord et si elle peut être agréée en principe, le Commerce remet les exemplaires Nos 1 à 4 du préavis positif au fournisseur suisse. Le préavis a une durée de validité de trois mois qui peut être prorogée si les circonstances le justifient.
3. Le fournisseur suisse transmet les exemplaires Nos 1 à 3 du préavis à l'importateur turc.

4. L'importateur turc remet les exemplaires N°s 1 et 2 du préavis à la BCRT; celle-ci fait savoir au Commerce que la commande est ou n'est pas admise par elle pour être payée intégralement à la charge du crédit; cette communication de la BCRT est faite sur l'exemplaire N° 1 du préavis, au plus tard trois mois après la date de son émission.
5. En cas d'agrément de la BCRT, le Commerce donne une réponse définitive au fournisseur dont la fourniture est admise au paiement par la voie du crédit et le montant correspondant est dès lors réservé.

IV. Mécanisme de paiement

Les paiements se font sur la base d'un ordre de paiement simple ou d'un crédit documentaire (accréditif).

A. Ordre de paiement simple

1. La BCRT envoie l'ordre de paiement à l'OSC, en se référant au préavis.
2. L'OSC s'assure que le fournisseur a rempli, dans la mesure du possible, les conditions énoncées au chiffre 8*) de l'annexe. Dans le cas contraire, il l'invite à le faire. Dès que ces conditions sont remplies, l'OSC fait exécuter le paiement au fournisseur suisse, à la charge du crédit et, après paiement, fait parvenir un avis de débit à la BCRT.

B. Paiement par crédit documentaire (accréditif)

1. La banque privée turque envoie l'ordre d'ouverture d'accréditif à la banque privée suisse.
2. Simultanément, un double de l'ordre d'ouverture d'accréditif et l'ordre de paiement correspondant de la BCRT se référant au préavis sont envoyés par la BCRT à l'OSC.
3. L'OSC s'assure que le fournisseur a rempli, dans la mesure du possible, les conditions énoncées au chiffre 8*) de l'annexe. Dans le cas contraire, il l'invite à le faire. Dès que ces conditions sont remplies, l'OSC confirme à la banque privée suisse qu'il lui fera payer le montant de l'accréditif à sa demande, soit après présentation à la banque privée des documents d'expédition de la marchandise.
4. A sa demande, l'OSC fait exécuter le paiement à la banque privée suisse, à la charge du crédit et, après paiement, fait parvenir un avis de débit à la BCRT.

C. Augmentation ultérieure du montant approuvé

Si pour une raison ou pour une autre (par exemple modifications techniques nécessaires en cours de fabrication), le montant des fournitures dépassait celui approuvé par la BCRT, et si un préavis supplémentaire n'avait pu être approuvé pour le montant de l'excédent, la BCRT remettrait directement à la banque privée suisse la couverture de cet excédent.

Le présent protocole fait partie intégrante de l'Accord entre la Confédération Suisse et la République Turque concernant un crédit de 7 millions de francs suisses à la Turquie, de ce jour.

Fait à Berne, en deux exemplaires, le 5 février 1965.

Pour le Gouvernement Suisse: sig. Paul R. Jolles

Pour le Gouvernement Turc: sig. Energin

Annexe remplacée dans cette publication par le texte de la demande de préavis elle-même reproduite ci-après.

*) Correspond au chiffre 14–1 de la demande de préavis.

Département fédéral de l'économie publique
Division du Commerce, 3003 Berne — Feuille N° .....

DEMANDE DE PREAVIS

relative à l'exécution de l'Accord entre la Confédération Suisse et la République Turque concernant un crédit de 7 millions de francs suisses à la Turquie, du 5 février 1965

1 Fournisseur suisse
2 Fabricant ou auteur suisse du service
3 Importateur ou bénéficiaire du service
4 Nature de la marchandise ou du service — 5 Origine
6 Quantité — 7 Créance totale frs.
8 Date de livraison ou d'exécution
9 Dates et montants des échéances
10 Remarques

Raison sociale et signature

Lieu et date

---

11 PREAVIS N° .....

La Division du Commerce déclare que la marchandise ou la prestation de service faisant l'objet de la présente demande peut, en principe, et conformément aux articles 2 et 3 de l'accord de crédit, être payée par la voie de cet accord. Une réservation du montant nécessaire, au débit du crédit, ne pourra intervenir qu'après décision positive de la Banque Centrale de la République de Turquie. La Division du Commerce informera le requérant, le moment venu, sur le sort définitif de sa demande.
Remarques:

Département fédéral de l'économie publique
Division du Commerce

3003 Berne, le.....

---

12 DECISION de la Banque Centrale de la République de Turquie

Le paiement à la charge du crédit de la fourniture précitée, d'un montant de frs....., est/n'est pas autorisé.
Remarques:

Banque Centrale
de la République de Turquie

Ankara, le.....

DIRECTIVES

13 **A. Demande de préavis**

1 La demande de préavis est présentée à la Division du Commerce du DFEP, 3003 Berne (ci-après: Commerce), en 5 exemplaires, dûment remplis et signés par le requérant.
2 Après examen de la demande, le Commerce informe le requérant de sa décision. Si la demande peut être agréée en principe, le Commerce renvoie au requérant les exemplaires N°s 1 à 4, munis de son préavis.
3 Le requérant transmet les exemplaires N°s 1 à 3 du préavis à son partenaire en Turquie.
4 Le partenaire en Turquie remet les exemplaires N°s 1 et 2 à la Banque Centrale de la République de Turquie (ci-après: BCRT) qui fait savoir au Commerce, par renvoi de l'exemplaire N° 1, si l'affaire est admise ou non à la charge du crédit.
5 En cas d'agrément de la BCRT, le Commerce informe le requérant de l'admission définitive de la fourniture au règlement à la charge du crédit.
6 Le préavis échoit 3 mois après la date de son émission par le Commerce, si, dans l'entre-temps, la décision de la BCRT n'est pas parvenue au Commerce.

14 **B. Exécution des paiements**

1 En cas d'admission définitive de la livraison dans le cadre du crédit le requérant remettra à l'Office suisse de compensation à Zurich (ci-après: l'OSC) tout document prouvant la livraison de la marchandise suisse, comme le texte du contrat privé, un double original de la facture, un certificat d'origine suisse; pour les prestations de services, outre le contrat privé et le double original de la facture, les documents éventuellement nécessaires pour prouver l'origine suisse du service.
2 L'OSC fait exécuter les paiements par l'intermédiaire de la Banque nationale suisse, sur la base des ordres de paiement de la BCRT, après que le requérant lui ait remis les documents exigés se trouvant en sa possession. Si quelque document ne peut pas encore être remis, le requérant s'engagera vis-à-vis de l'OSC à le lui remettre dès que possible.
3 L'OSC déduira du montant des paiements un émolument de 1‰.

Arrêté du Conseil fédéral

relatif à l'exécution technique des accords de crédit lié entre la Confédération Suisse et la République Turque, dans le cadre de l'aide consortiale suisse à la Turquie

(Du 26 février 1965)

Le Conseil fédéral suisse, en exécution de l'arrêté fédéral du 17 février 1964 concernant l'octroi de facilités financières à la Turquie dans le cadre du plan quinquennal de ce pays (1963 à 1967), vu l'arrêté fédéral du 28 septembre 1956/28 septembre 1962 concernant les mesures de défense économique envers l'étranger, arrête:

Article premier

L'Office suisse de compensation est chargé de l'exécution technique des accords entre la Confédération suisse et la République turque qui résultent de l'arrêté fédéral du 17 février 1964 concernant l'octroi de facilités financières à la Turquie pour autant qu'il s'agisse de crédits liés à des livraisons de biens d'équipement et autres prestations suisses en faveur de ce pays.

Pour couvrir ses frais, l'Office suisse de compensation percevra un émolument de 1 pour mille sur tous les paiements effectués dans le cadre desdits accords.

Article 2

Le présent arrêté entrera en vigueur le 26 février 1965.

56. 9. 3. 65.

Türkei

Kreditabkommen zwischen der Schweiz und der Türkei vom 5. Februar 1965, in Kraft getreten am 26. Februar 1965

Mit Bundesbeschluss vom 17. Februar 1964 über die Gewährung von Finanzerleichterungen an die Türkei in Verbindung mit dem türkischen Fünfjahresplan (1963–1967) haben die eidgenössischen Räte einem Hilfsprogramm zugestimmt, das im Rahmen der Arbeiten des Konsortiums Türkei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) auszuführen ist. Dieses im Jahre 1962 zur Sicherstellung der externen Finanzierung des türkischen Fünfjahresplanes gegründete Konsortium besteht aus den meisten Industrieländern dieser Organisation, einschliesslich der Schweiz.

Die Verhandlungen über die Gewährung einer ersten schweizerischen Kredittranche führten am 5. Februar 1965 zum Abschluss von zwei Abkommen, die nach der Genehmigung durch beide Regierungen am 26. Februar 1965 in Kraft getreten sind. Diese erste Tranche beträgt 11 Millionen Franken. Die Kreditbedingungen, die denjenigen der Kredite an die Türkei von andern Konsortialländern angeglichen sind, tragen dem Umstande Rechnung, dass es sich dabei um eine besondere Hilfe an ein Entwicklungsland handelt, das Mitglied der OECD ist.

1. Auf Grund eines der Abkommen wird der Zentralbank der Türkischen Republik, die für Rechnung der türkischen Republik handelt, ein Betrag von 4 Millionen Franken zur freien Verfügung gestellt. Dieses Darlehen wird in 13 Semesterraten, erstmals 6 Jahre nach der Freigabe des Kapitals, zurückbezahlt. – Das Abkommen, dessen Wortlaut hiernach nicht veröffentlicht ist, wird in der Sammlung der eidgenössischen Gesetze publiziert.

2. Das andere Abkommen betrifft die Gewährung eines **Kredites von 7 Millionen Franken, der für die Bezahlung von Lieferungen schweizerischer Investitionsgüter mit langer wirtschaftlicher Amortisationsdauer und von schweizerischen Dienstleistungen ähnlicher Natur bestimmt ist.** Er wird vom 30. Juni 1972 an in 30 Semesterraten zurückbezahlt. Da er nicht den Importeuren, sondern dem türkischen Staat gewährt wird, berührt dieser Kredit die privatrechtlichen Beziehungen zwischen den schweizerischen Exporteuren und ihren Kunden nicht direkt. Die Zahlungen werden gemäss den privaten Verträgen ausgeführt, die allerdings nicht frei abgeschlossen werden können, weil Kreditgeschäfte nach den Erklärungen der türkischen Delegation gegenwärtig in der Türkei nicht bewilligt werden.

Die von den türkischen Importeuren geschuldeten Beträge werden den schweizerischen Gläubigern gemäss den in den privaten Verträgen vorgesehenen Fälligkeiten zulasten des Kredites ausbezahlt.

Damit der Kredit beansprucht werden kann, müssen die Verträge für die vorgesehenen Lieferungen und Dienstleistungen bis zum 31. Dezember 1966 abgeschlossen sein, wobei diese Frist unter noch zu vereinbarenden Bedingungen verlängert werden kann.

Die Zulassung und die Bezahlung der im Rahmen des Abkommens bewilligten Transaktionen sind in einem Protokoll betreffend die Anwendung geregelt, das einen integrierenden Bestandteil des Abkommens darstellt. Wenn es sich um schweizerische Lieferungen oder andere schweizerische Leistungen handelt, die nach den Bestimmungen des Abkommens und nach der Definition unter Ziffer 1 des Anwendungs-Protokolls grundsätzlich in Betracht kommen, erteilt die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements dem Exporteur auf Gesuch hin einen positiven Vorbescheid. Die türkischen Behörden bestimmen auf Grund der in dieser Weise erteilten Vorbescheide diejenigen Transaktionen, deren Bezahlung im Rahmen des Abkommens erfolgen kann. Der endgültige Entscheid über die Zulassung von Transaktionen, von dem die Handelsabteilung den schweizerischen Interessenten Kenntnis gibt, fällt somit in die Zuständigkeit der türkischen Behörden. Das Vorbescheidgesuch («Demande de préavis») kann der Handelsabteilung des EVD mittels eines Formulars unterbreitet werden, das sie den Exporteuren zur Verfügung stellt. **Es ist zu empfehlen, ihr dieses Gesuch erst zu unterbreiten, wenn ein Geschäft weitgehend vorbereitet ist, wenn möglich nach Abschluss (unter Vorbehalt des Entscheides hinsichtlich der Bezahlung über den Kredit oder ausserhalb desselben) des privaten Vertrages.** Der Zahlungsmechanismus für im Rahmen des Abkommens genehmigte Transaktionen ist ebenfalls im Protokoll betreffend die Anwendung geregelt.

Mit Beschluss vom 26. Februar 1965 hat der Bundesrat die Schweizerische Verrechnungsstelle mit der technischen Durchführung des Abkommens beauftragt und sie ermächtigt, zur Deckung ihrer Spesen eine Gebühr von 1‰ auf den an die Exporteure ausgeführten Zahlungen zu erheben.

3. Das Abkommen über den gebundenen Kredit von 7 Millionen Franken und das Protokoll betreffend die Anwendung vom 5. Februar 1965, das Formular «Demande de préavis» und der Bundesratsbeschluss vom 26. Februar 1965 haben folgenden Wortlaut:

Uebersetzung

Abkommen

zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Türkischen Republik über die Gewährung eines Kredites von 7 Millionen Schweizerfranken an die Türkei

(vom 5. Februar 1965)

In Kraft getreten am 26. Februar 1965

Die Schweizerische Regierung und die Türkische Regierung, im Hinblick auf den Beschluss der Türkischen Regierung, die Wirtschaft der Türkei durch Anwendung des Fünfjahresplanes für die Periode 1963 bis 1967 in stabiler und ausgeglichener Weise zu entwickeln; gestützt auf die vom Konsortium Türkei der OECD, dem die vertragsschliessenden Parteien als Mitglieder angehören, eingeleitete multilaterale Aktion zur finanziellen Erleichterung der Durchführung des erwähnten Programmes und vom Wunsche beseelt, die wirtschaftlichen Beziehungen und die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern auszubauen, haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

Die Schweizerische Eidgenossenschaft eröffnet der Türkischen Republik einen Kredit von 7 Millionen Schweizerfranken (sieben Millionen Franken) zu den nachfolgenden Bedingungen.

Artikel 2

Dieser Kredit, der zur finanziellen Durchführung des türkischen Fünfjahresplanes beitragen soll, ist bestimmt für die Bezahlung von Lieferungen schweizerischer Investitionsgüter mit einer langen wirtschaftlichen Amortisationsdauer und von schweizerischen Dienstleistungen ähnlicher Natur, die mit Projekten dieses Planes im Zusammenhang stehen.

Artikel 3

Die schweizerischen Behörden und die türkischen Behörden bezeichnen im gegenseitigen Einvernehmen von Fall zu Fall diejenigen schweizerischen Investitionsgüter und schweizerischen Dienstleistungen, die im Rahmen dieses Abkommens bezahlt werden.

Diese Bezeichnung schliesst die vorgängige oder nachträgliche Erteilung aller für die ordnungsgemässe Abwicklung der einzelnen Geschäfte erforderlichen Bewilligungen ein.

Artikel 4

Die Bezahlung der in Artikel 3 erwähnten Investitionsgüter und schweizerischen Dienstleistungen erfolgt vollständig im Rahmen des in Artikel 1 aufgeführten Betrages.

Die Zahlungen an die schweizerischen Gläubiger erfolgen gemäss den in den privaten Verträgen vorgesehenen Fälligkeiten.

Artikel 5

Der Gegenwert der in Artikel 3 erwähnten Lieferungen und Dienstleistungen wird den schweizerischen Gläubigern gemäss dem vorstehenden Artikel 4 auf Grund von Zahlungsaufträgen der Zentralbank der Türkischen Republik ausbezahlt, die von den zuständigen schweizerischen Behörden visiert werden.

Artikel 6

Die Türkische Regierung verpflichtet sich, für den Kredit der Schweizerischen Eidgenossenschaft nach Massgabe seiner Benützung einen jährlichen Zins von 3¾% (drei und drei Viertel Prozent) zu zahlen.

Die Zinsen werden am 30. Juni und 31. Dezember jeden Jahres bezahlt, erstmals am Ende des Semesters, in dem die erste Zahlung durch die Schweizerische Eidgenossenschaft erfolgt ist.

Artikel 7

Die Türkische Regierung, die unabhängig von der Bezahlung der Schulden durch die türkischen Schuldner den Kreditbetrag der Schweizerischen Eidgenossenschaft schuldet, verpflichtet sich, diesen Kredit in 30 gleichen Semesterraten jeweils am 30. Juni und 31. Dezember jeden Jahres zurückzuzahlen, erstmals am 30. Juni 1972.

Die Türkische Regierung behält sich vor, ihre Schuld gegenüber der Schweizerischen Eidgenossenschaft ganz oder teilweise vorzeitig zurückzuzahlen.

Artikel 8

Die Zahlung der Zinsen und der Amortisationen erfolgt ausserhalb eines allfälligen Abkommens über den Zahlunsverkehr zwischen den beiden Ländern, in Schweizerfranken an die Schweizerische Nationalbank in Zürich für Rechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Artikel 9

Damit der auf Grund dieses Abkommens eröffnete Kredit beansprucht werden kann, müssen die Verträge über die in Artikel 3 erwähnten Lieferungen und Dienstleistungen bis zum 31. Dezember 1966 fest abgeschlossen sein. Diese Frist kann im gegenseitigen Einvernehmen unter zwischen den beiden Regierungen zu vereinbarenden Bedingungen verlängert werden.

Artikel 10

Dieses Abkommen tritt nach Genehmigung durch beide Regierungen in Kraft.

Ausgefertigt in Bern, in zwei Exemplaren, am 5. Februar 1965.

Für die Schweizerische Regierung:
(gez.) Paul R. Jolles

Für die Türkische Regierung:
(gez.) Energin

Protokoll

betreffend die Anwendung des Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Türkischen Republik über die Gewährung eines Kredites von 7 Millionen Schweizer Franken an die Türkei

(Vom 5. Februar 1965)

In Kraft getreten am 26. Februar 1965

Im Hinblick auf das heute unterzeichnete Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Türkischen Republik betreffend die Gewährung eines Kredites von 7 Millionen Schweizer Franken an die Türkei haben die beiden vertragsschliessenden Parteien folgendes vereinbart:

I. Definition der Begriffe «Investitionsgüter» und «Dienstleistungen»:

Unter Investitionsgütern im Sinne von Artikel 2 des Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Türkischen Republik sind Investitionsgüter von einer wesentlichen Bedeutung für die Entwicklung der türkischen Wirtschaft, die eine lange Amortisationsdauer bedingen, zu verstehen, namentlich Ausrüstungen für Elektrizitätswerke, Ausrüstungen für den Sektor Transport und Verkehr, für Hafeneinrichtungen, für den Bergbau usw., sowie Ausrüstungsgüter für die Entwicklung der Infrastruktur, der Energieproduktion, der Grundstoffindustrien (einschliesslich der Textilindustrien) und für die Nutzung der Bodenerträgnisse.

Unter Dienstleistungen im Sinne von Artikel 2 sind hauptsächlich bedeutende Leistungen auf dem Gebiete des geistigen Eigentums zu verstehen, wie zum Beispiel die Tätigkeit beratender Ingenieure.

II. Eröffnung des Kredites und schweizerische Organe für die Durchführung des Abkommens

Die Schweizerische Eidgenossenschaft eröffnet nach dem Inkrafttreten des Abkommens einen Kredit zugunsten der Zentralbank der Türkischen Republik (im Folgenden: ZBTR), die für Rechnung der Türkischen Republik handelt.

Die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (im Folgenden: Handel) prüft die Gesuche der schweizerischen Lieferanten von Gütern und der Erbringer von Dienstleistungen (im Folgenden: Lieferungen) und beschliesst über deren Zulassung. Die Finanzverwaltung des Eidgenössischen Zoll- und Finanzdepartementes verwaltet den Kredit. Die Schweizerische Verrechnungsstelle (im Folgenden: SVS) ist mit der technischen Durchführung beauftragt.

III. Konsultationsverfahren

1. Die Lieferanten verlangen beim Handel einen Vorbescheid (Inhalt des Vorbescheidgesuches: Siehe Beilage).
2. Nach Prüfung des Gesuches hinsichtlich der Uebereinstimmung der Investitionsgüter und der Dienstleistungen mit den Bestimmungen des Abkommens sendet der Handel die Exemplare Nr. 1 bis 4 des Vorbescheides, soweit er positiv ausfällt, an den schweizerischen Lieferanten zurück. Der Vorbescheid hat eine Gültigkeit von 3 Monaten und kann verlängert werden, falls es die Verhältnisse rechtfertigen.
3. Der schweizerische Lieferant übermittelt die Exemplare Nr. 1 bis 3 des Vorbescheides dem türkischen Importeur.
4. Der türkische Importeur unterbreitet die Exemplare Nr. 1 und 2 des Vorbescheides der ZBTR, die den Handel wissen lässt, ob der Auftrag von ihr zur vollständigen Bezahlung zulasten des Kredites zugelassen ist oder nicht. Diese Mitteilung der ZBTR erfolgt mit dem Exemplar Nr. 1 des Vorbescheides spätestens drei Monate nach dem Datum seiner Ausstellung.
5. Falls die ZBTR zugestimmt hat, benachrichtigt der Handel den Lieferanten, dass die Lieferung zur Bezahlung zulasten des Kredites endgültig zugelassen und der entsprechende Betrag reserviert ist.

IV. Zahlungsmechanismus

Die Zahlungen erfolgen auf Grund eines einfachen Zahlungsauftrages oder eines Dokumentarkredites (Akkreditiv).

A. Einfacher Zahlungsauftrag

1. Die ZBTR erteilt der SVS unter Hinweis auf den Vorbescheid einen Zahlungsauftrag.
2. Die SVS vergewissert sich, ob der Lieferant die in Ziffer 8*) der Beilage aufgeführten Bedingungen, soweit möglich, erfüllt hat. Andernfalls fordert sie ihn auf, es nachzuholen. Sobald diese Voraussetzungen erfüllt sind, lässt die SVS die Zahlung zulasten des Kredites an den schweizerischen Lieferanten ausführen und der ZBTR nach der Zahlung eine Belastungsanzeige zugehen.

B. Zahlung mittels Dokumentarkredit (Akkreditiv)

1. Die türkische Privatbank erteilt der schweizerischen Privatbank den Auftrag zur Eröffnung des Akkreditivs.
2. Gleichzeitig stellt die ZBTR der SVS unter Hinweis auf den Vorbescheid ein Doppel des Akkreditiveröffnungsauftrages zu und erteilt ihr einen entsprechenden Zahlungsauftrag.
3. Die SVS vergewissert sich, ob der Lieferamt die in Ziffer 8*) der Beilage aufgeführten Bedingungen, soweit möglich, erfüllt hat. Andernfalls fordert sie ihn auf, es nachzuholen. Sobald diese Voraussetzungen erfüllt sind, bestätigt die SVS der schweizerischen Privatbank, dass sie ihr den Akkreditivbetrag auf Aufforderung hin auszahlen lassen wird, wenn die Warenspeditionsdokumente bei der Bank eingereicht worden sind.
4. Die SVS lässt die Zahlung zulasten des Kredites auf Aufforderung der schweizerischen Privatbank hin an diese ausführen und stellt der ZBTR nach der Zahlung eine Belastungsanzeige zu.

C. Nachträgliche Erhöhung des genehmigten Betrages

Sollte aus irgendeinem Grunde (z. B. infolge technischer Aenderungen, die während der Fabrikation nötig wurden) der Wert der Lieferungen den von der ZBTR genehmigten Betrag überschreiten, so überweist die ZBTR die Deckung für diese Ueberschreitung direkt an die schweizerische Privatbank, falls für den Mehrbetrag kein zusätzlicher Vorbescheid erteilt werden kann.

Dieses Protokoll bildet einen integrierenden Bestandteil des heute abgeschlossenen Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Türkischen Republik betreffend die Gewährung eines Kredites von 7 Millionen Schweizer Franken an die Türkei.

Ausgefertigt in Bern, in zwei Exemplaren, am 5. Februar 1965.

Für die Schweizerische Regierung:	Für die Türkische Regierung:
(gez.) Paul R. Jolles	(gez.) Energin

Beilage

Die Beilage wird in dieser Publikation durch den Wortlaut des aus praktischen Gründen nur in französischer Sprache vorhandenen Vorbescheidgesuches ersetzt (siehe französische Fassung des Protokolls).

*) Entspricht der Ziffer 14 – 1 der «Demande de préavis».

Bundesratsbeschluss

betreffend die technische Durchführung der Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Türkischen Republik über die Gewährung von gebundenen Krediten im Rahmen der schweizerischen Konsortialhilfe an die Türkei

(Vom 26. Februar 1965)

Der Schweizerische Bundesrat, in Ausführung des Bundesbeschlusses vom 17. Februar 1964 über die Gewährung einer Finanzhilfe an die Türkei im Zusammenhang mit dem Fünfjahresplan dieses Landes (1963–1967), gestützt auf den Bundesbeschluss vom 28. September 1956/28. September 1962 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, beschliesst:

Artikel 1

Die Schweizerische Verrechnungsstelle ist mit der technischen Durchführung der Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Türkischen Republik, die gestützt auf den Bundesbeschluss vom 17. Februar 1964 über die Gewährung einer Finanzhilfe an die Türkei abgeschlossen werden, beauftragt, soweit es sich um Kredite handelt, die an die Lieferung von Investitionsgütern und andere Dienstleistungen zugunsten dieses Landes gebunden sind.

Zur Deckung ihrer Spesen erhebt die Schweizerische Verrechnungsstelle eine Gebühr von 1 Promille auf allen im Rahmen der erwähnten Abkommen ausgeführten Zahlungen.

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am 26. Februar 1965 in Kraft.

56. 9. 3. 65.

République gabonaise

Régime des prix

D'après les prescriptions en vigueur au Gabon, la formation des prix de vente des produits importés peut être libre, surveillée ou contrôlée, selon le cas.

Pour les marchandises dont les prix sont assujettis à la **liberté surveillée** (p. exemple machines à écrire ou à calculer, montres, pendules, réveils) les intéressés sont tenus de déposer, en triple exemplaire, leurs listes de prix au «Service du contrôle des prix de la Direction des douanes et droits indirects» à Libreville; ce dernier leur renvoie un exemplaire muni de son visa à titre d'accusé de réception. En outre, toute modification de prix doit être soumise à l'accord préalable de ce service.

Quant aux prix de vente dont la formation est **contrôlée**, ils doivent être fixés en fonction de prix de revient licites, c'est-à-dire qui sont établis en tenant compte de'éléments déterminés, puis être assortis de marges bénéficiaires globales calculées sur le prix FOB des marchandises importées.*) Parmi les articles dont les prix sont contrôlés, il sied de citer les laits de toute nature, crèmes de Gruyère en boîtes, tissus de fibres textiles synthétiques ou artificielles continues ou discontinues, certains tissus de coton imprimés ou on, les chaussures à semelles extérieures en cuir naturel, artificiel ou reconstitué, machines à coudre à main, ainsi que les appareils photographiques.

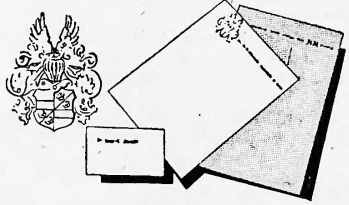
La division du commerce du DEP, à Berne, donnera de plus amples renseignements au sujet du régime des prix gabonais aux intéressés qui lui en feront la demande par écrit.

56. 9. 3. 65.

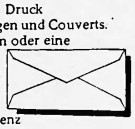
*) D'autres dispositions fixent les taux des remises minima à accorder aux détaillants, ainsi que les règles à observer pour le calcul des prix de vente en gros et des prix de vente au détail dans les centres de l'intérieur.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Private Drucksachen



Wir besorgen den Druck
Ihrer Karten, Briefbogen und Couverts.
Ein Wappen, Initialen oder eine
gediegene Schriftzeile
mit Name und Adresse,
in Stahlstich, Prägung
oder Buchdruck geben
Ihrer Korrespondenz
die persönliche Note.
Privat-Drucksachen sind
geeignete Geschenke. Verlangen Sie
bitte unsere Musterkollektion,
und bestellen Sie frühzeitig.



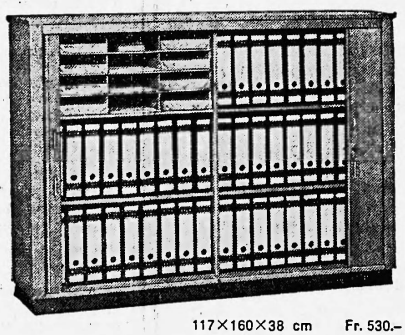
KOELLA

LANDOLT-ARBENZ & CO AG

ZÜRICH, BAHNHOFSTRASSE 65, TELEPHON 23 97 57

Elfrima-Lateral-Schränke

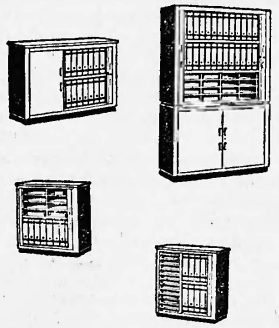
mit den beliebten Formular-Einsätzen



117×160×38 cm Fr. 530.–
A 4 Formulareinsatz Fr. 36.–

Wir führen eine grosse Auswahl von Büromöbeln aus Holz und Stahl. Verlangen Sie bitte unsern ausführlichen Prospekt.

praktisch
solid
preisgünstig
schön
kurze Lieferfristen



Elfrima AG, Zürich

Lagerstrasse 33, Telephon (051) 25 44 30

Parfinanco Holding S. A.

Le conseil d'administration de cette société convoque Messieurs les actionnaires en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 25 mars 1965, à 10 heures, dans les locaux de la Banque de Dépots et de Gestion, avenue du Théâtre 14, Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires

Le bilan et le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 12 mars 1965.

Le conseil d'administration

Thermidor Holding S. A.

Le conseil d'administration de cette société convoque Messieurs les actionnaires en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 25 mars 1965, à 10 heures 15, dans les locaux de la Banque de Dépôts et de Gestion, avenue du Théâtre 14, Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires

Le bilan et le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 12 mars 1965.

Le conseil d'administration

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Froschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Buchhalter

31 Jahre, in fortgeschrittener Vorbereitung auf die eidg. Buchhalterprüfung, sucht zu gelegentlichem Eintritt

Stelle in Treuhandbüro

wo ihm die Möglichkeit geboten wird, sich in das Revisionsfach einzuarbeiten.

Offerten sind zu richten unter Chiffre A 61916 G an Publicitas, 9001 St. Gallen.

Wie Personalmangel überwinden?

Mit Pitney-Bowes Postbearbeitungsmaschinen automatisch Briefe falzen, verpacken, schliessen und öffnen – im Bruchteil der bis heute benötigten Zeit. Verlangen Sie kostenlos und unverbindlich die Dokumentation «Postbearbeitung».

Adressier- und Organisationssystem
Postbearbeitungsmaschinen

Adrema AG
Talstrasse 11, Zürich 1
Telefon 051/25 86 25

3½%-Anleihe des Fürstentums Liechtenstein von 1959 von Fr. 5 000 000.-

Gemäss den Anleihensbedingungen sind die nachstehend verzeichneten nom. Fr. 400 000 Obligationen obiger Anleihe als vierte jährliche Tilgungsrate am 2. März 1965 unter amtlicher Aufsicht zur Rückzahlung zum Nennwert auf den 1. Mai 1965 ausgelost worden:

Obligationen à Fr. 1000

3	16	25	38	41	61	72	76	94	102
110	125	126	127	128	146	147	148	155	158
181	197	199	200	201	206	234	276	281	282
307	325	331	366	367	368	372	377	457	460
488	511	512	516	517	521	540	544	561	580
582	583	598	599	610	641	657	674	685	692
709	712	722	739	743	750	771	788	789	790
792	795	833	846	852	853	868	882	887	889
977	1009	1013	1037	1045	1046	1049	1064	1118	1119
1134	1138	1150	1248	1249	1282	1298	1300	1305	1329
1336	1343	1345	1346	1347	1352	1394	1398	1400	1429
1438	1457	1459	1460	1466	1481	1494	1497	1542	1550
1552	1571	1581	1582	1585	1609	1618	1631	1632	1634
1641	1642	1643	1660	1681	1683	1692	1693	1694	1695
1703	1732	1815	1817	1818	1819	1824	1851	1876	1881
1884	1891	1912	1928	1936	1943	1944	1953	1961	1996

Obligationen à Fr. 5000

2010	2015	2059	2061	2083	2085	2121	2123	2130	2136
2154	2167	2174	2202	2203	2211	2274	2282	2285	2289
2290	2293	2294	2296	2321	2326	2332	2334	2335	2348
2350	2351	2362	2379	2406	2442	2445	2450	2469	2475
2477	2499	2514	2539	2545	2550	2573	2590		

Von der Auslosung pro 1964 sind folgende Obligationen noch nicht zur Einlösung gelangt: à Fr. 1000: Nrn. 306, 611, 865 875, 900

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem Verfalltag auf. Die ausgelosten Obligationen, die mit sämtlichen nicht verfallenen Coupons eingereicht werden müssen, werden vom Rückzahlungsdatum an bei den als Zahlstellen genannten Banken spesenfrei eingelöst.

Vaduz, den 2. März 1965 — Fürstliche Regierung

A.S. Vaksdal Mølle, Bergen (Norwegen)

(Vaksdal Mühle AG)

AUSGABE EINER 5%-ANLEIHE 1965 VON FR. 4500000

mit Solidarbürgschaft der Bergens Privatbank, Oslo, für Kapital und Zinsen

Die Produktion der 1866 gegründeten A.S. Vaksdal Mølle deckt 16% des Speisemehl-Konsums und etwa 6% des Kraftfutter-Konsums Norwegens. 1963 wurde zudem die Produktion von Teigwaren aufgenommen. Von den ausgegebenen 3000 Aktien von nKr. 1000.— nom. befinden sich 2998 im Besitze des Staates Norwegen. Die A.S. Vaksdal Mølle ist mit 52% am Kapital von nKr. 920 000.— der I. C. Piene & Søn A. S., Trondheim, beteiligt; diese Mühle produziert ihrerseits etwa 10% des Speisemehlverbrauchs und etwa 5% des Futtermittelverbrauchs Norwegens.

Der Erlös der Anleihe dient zum weiteren Ausbau der Produktionsanlagen, wobei nach Möglichkeit die schweizerische Industrie berücksichtigt werden soll.

Die unterzeichneten Banken haben die Anleihe fest übernommen und legen sie in der Zeit vom

9. bis 16. März 1965, mittags,

zu den nachstehenden hauptsächlichen Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

Zinssatz:	5%; Jahrescoupons per 31. März
Stückelung:	Inhabertitel zu je Fr. 1000 nom.
Laufzeit:	längstens 8 Jahre, kündbar nach 6 Jahren
Emissionspreis:	100%
Steuern:	Der eidgenössische Titelstempel von 1,2% und die eidgenössische Couponsteuer zum jeweils geltenden Satz werden durch A.S. Vaksdal Mølle entrichtet. Gemäss den zur Zeit geltenden schweizerischen Gesetzesbestimmungen wird die eidgenössische Verrechnungssteuer auf die Zinsen dieser Anleihe nicht erhoben.
Sicherstellung:	Garantie der Bergens Privatbank, Oslo, für die Rückzahlung der Anleihe und die Bezahlung der Zinsen in frei verfügbaren Schweizer Franken ausserhalb irgendeines bilateralen oder multilateralen Clearing- oder Zahlungsabkommens und ohne Unterschied von Nationalität, von Wohn- oder Niederlassungsort der Obligationäre und ohne ein Affidavit oder eine andere Formalität zu verlangen.
Kotierung:	wird für die Börse von Zürich beantragt
Liberierung:	31. März bis 9. April 1965 mit Zinsverrechnung ab 31. März 1965.

Zeichnungen werden von den unterzeichneten sowie von weiteren Banken, welche Interessenten detaillierte Prospekte und Zeichnungsscheine zur Verfügung halten, spesenfrei entgegengenommen.

Bank Rohner + Co. AG
St. Gallen
Lugano

Bank Hofmann AG
Zürich

Sparkasse der Amtei Kriegstetten

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, 13. März 1965, 16 Uhr, im Gasthof zum Sternen in Kriegstetten

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 14. März 1964.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnnng 1964 sowie Bericht der Kontrollstelle.
3. Déchargé-Erteilnng an Verwaltnngsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1964.
5. Verschiedenes.

Die Bilanz per 31. Dezember 1964, die zugehörige Gewinn- und Verlustrechnung pro 1964 mit dem Vorschlag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen in den Kassalokalen des Hauptsitzes sowie der Filialen Biberist und Derendingen zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Kriegstetten, den 22. Februar 1965 — Sparkasse der Amtei Kriegstetten

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident: F. Moos — Der Sekretär: O. A. Stampfli

Skilift + Sesselbahn Rischli-Husegg AG. Sörenberg (LU)

Einladung zur 1. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 19. März 1965, 11.00 Uhr, im Café Post, Flumserberg.

Traktanden:

1. Protokoll der a.o. Generalversammlnng vom 16. November 1964.
2. Entgegennahme des Jahresberichtes des Verwaltungsrates. Orientierung über die Bauabrechnung.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 1964 und die Verwendung des Jahresergebnisses 1964.
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates.
6. Entgegennahme von Demissionen des Verwaltungsrates. Evtl Abberufungen.
7. Neuwahlen des Verwaltungsrates.
8. Wahl der Kontrollstelle pro 1965.
9. Umfrage.

Anschliessend an die erste ordentliche Generalversammlung findet eine

ausserordentliche Generalversammlung

statt, zu der wir Sie ebenfalls einladen. An der a. o. Generalversammlung gelangen folgende Traktanden zur Behandlung:

1. Entlastung des Verwaltungsrates für die Zeit vom 1. Januar 1965 bis 19. März 1965.
2. Umfrage.

Sargans, den 8. März 1965 — Die Verwaltung

Banque de Dépôts et de Gestion, Lausanne

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 25 mars 1965, à 11 heures, au siège de la banque, avenue du Théâtre 14, à Lausanne.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes de l'année 1964. Rapport des contrôleurs. Affectation du bénéfice net.
2° Décharge à l'administration.
3° Modification de l'art. 5 des statuts.
4° Nomination statutaire.
5° Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées du 12 au 24 mars 1965, aux guichets des titres de notre siège, moyennant justification de la possession des actions.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 12 mars 1965 au siège de la société.

An nom du conseil d'administration,
le président: M. Giovanni Kessler.

Ausschüttung

Rechenschaftsperiode 1963/64
pro rata 1.3.–30.11.1964
Coupons per 28. Februar 1965

Fr. 38.50 Netto Couponssteuer abzüglich
Fr. —.80 27% Verrechnungssteuer
Fr. 37.50 Nettoertrag pro Anteil

Für die Geltendmachung des Anspruches auf Verrechnung oder Rückerstattung ist für die Anteilschein-Inhaber ein Bruttobetrag von Fr. 2.96 massgebend.

2. Emission 1965

Ausgabezeit: 1. bis 21. März 1965
Ausgabekurs: Fr. 1020.– pro Anteil inkl. Emissionskosten
Ertragsberechtigung: ab 1. März 1965
Stückelung: 1, 5 oder 10 Anteile

Zeichnungs- und Zahlstellen:

Schweiz. Kreditanstalt, Basel oder Ihre Bankverbindung

Immofonsa AG, Gesellschaft für die Verwaltung von Anlagefonds, Sevogelstrasse 30, 4000 Basel 6, wo auch alle Auskünfte, Prospekte und Zeichnungsscheine erhältlich sind.

Ihr Geld

in Sachwerten sicher und rentabel angelegt. Bereits mit Fr. 1000.– können Sie sich am LIFO-Anlagefonds beteiligen. Sie fördern damit auch den Wohnungsbau.

Mit der Zeichnung von LIFO-Anteilscheinen beteiligen Sie sich indirekt an Grund- und Liegenschaftsbesitz. Sie erhalten damit eine Kapitalanlage, welche eine regelmässige und günstige Rendite gewährleistet, überdies partizipieren Sie am Wertzuwachs der Fonds-Anlagen.

LIFO Anlagefonds

Gegenwärtige Rendite

5%

Öffentliches Inventar – Rechnungsruf

Erblasser:

Pfanner Joseph Rodolphe Maximilien

geb. 1898, von Freiburg, Ingenieur, gew. technischer Direktor der Peruhag, Patent-Erwirkungs- und Handels-Gesellschaft mbH, wohnhaft gewesen in Bern, Monbijoustrasse 9., verstorben am 7. Februar 1965.

Eingabefrist bis und mit 10. April 1965:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsstatthalteramt II von Bern;

b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Ery Charles Laubscher, Schwanengasse 4, Bern.

Die Eingaben sind schriftlich einzureichen.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Massaverwalter: Herr Walter Witschi, Notar, Liebefeld.

Bern, den 4. März 1965 **Der Beauftragte:**
Ery Charles Laubscher, Notar

Öffentliches Inventar – Rechnungsruf

Erblasser:

Müller Franz

geb. 1885, von Köniz (Bern), gew. Gipser- und Malermeister, wohnhaft gew. Murtenstrase 30, in **Bern**, verstorben am 1. Februar 1965.

Eingabefrist bis und mit 15. April 1965:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsstatthalteramt II von Bern;

b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Kurt Mayhach, Neuengasse 41, Bern.

Die Eingaben sind schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Das Gipser- und Malergeschäft der Kollektivgesellschaft Franz Müller & Sohn, in Bern, wird mit Bewilligung des Regierungsstatthalters II von Bern durch den Erben unter Aufsicht des Massaverwalters im Sinne von Art. 67 EG weitergeführt.

Massaverwalter: Herr Rudolf Frick Bücherexperte Neuengasse Nr. 45, Bern.

Bern, den 2. März 1965 **Der Beauftragte:**
Kurt Mayhach, Fürsprecher und Notar

EUROPAFONDS I

Anlagefonds europäischer Spitzenwerte

Fondsleitung: Union-Investment-GmbH., Frankfurt a.M.

ERTRAGSAUSSCHÜTTUNG

Für das am 31. Dezember 1964 abgeschlossene sechste Geschäftsjahr schüttet der Fonds

DM 2.75

pro Anteil aus. Dieser Betrag ist in der Schweiz gegen **Ertragsschein Nr. 8 ab 10. März 1965** bei den schweizerischen Domizilstellen des Fonds

Bankhaus Hentsch & Cie., Genf
Bankhaus J. Vontobel & Co., Zürich

wie folgt in D-Mark oder Schweizer Franken zum Tageskurs auf die bis zum 9. März 1965 um 17 Uhr gezeichneten Anteile zahlbar:

Dividenden und Zinsen	DM 1.75
Veräusserte Bezugsrechte	DM 1.—
	DM 2.75
./. eidgenössische Couponsteuer	DM 0.05
NETTO PRO ANTEIL	DM 2.70

UMTAUSCH DER ANTEILE

Der Uebergang des Europafonds I ab 1. Januar 1965 in die Verwaltung der Union-Investment-GmbH., Frankfurt, sowie die damit verbundenen Aenderungen der Vertragsbedingungen macht eine Neuausstattung der Anteilscheine notwendig.
Die in der Schweiz verkehrenden Anteilscheine des Fonds können deshalb ab 5. April 1965 bei den obengenannten schweizerischen Domizilstellen zum Umtausch eingereicht werden. Nähere Einzelheiten werden Ende März 1965 bekanntgegeben.

Auskünfte, Berichte, Zeichnungen
bei sämtlichen Banken und bei den schweizerischen Domizilstellen:

Hentsch & Cie., Genf **J. Vontobel & Co., Zürich**

Nous achèterions d'occasion

machine comptable NATIONAL

classe 31–32, à 6–10 compteurs.

Prière de faire offres en indiquant l'année du modèle, sous chiffre J 267–50 M au Journal de Montreux.

Patente
in allen Ländern durch
Dipl.-Ing. J. Spätty
Stampfenbachstr. 68
Zürich, Tel. 28 87 04

A vendre appareil à

ronéotypier

Rex-Rotary avec meuble, stencyls et encre, Fr. 300.–.

Tél. (021) 24 62 53 dès 18 h.

Kleiner, lebhafter Betrieb (Verwaltungen, Baubranche) auf dem Platz Zürich sucht zu möglichst baldigem Eintritt zuverlässige

Buchhalterin

(evtl. Buchhalter)

für interessanten, entwicklungsfähigen Posten.

Offerten mit Angabe der Ausbildung und der Saläransprüche erbeten an Chiffre 6981–42, Publicitas, 8021 Zürich.

Frachten sind teuer
Wir prüfen alle Frachten

Tarifauskünfte, Frachtenberatung.

ARMIN AB EGG & CIE.
gegr. 1922

Internationales Tarifbüro
Internationale Transporte
Elisabethenstrasse 85
Basel 2

TOGAL AG., ZÜRICH

Die Inhaber der Aktienrechte der Togal A.G. (Togal Limited), in Zürich, werden hiermit zu einer

ordentlichen Generalversammlung

am 29. März 1965, um 10.00 Uhr, im Café Kursaal, Lugano, zwecks Beschlussfassung über folgende Traktanden eingeladen:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 17. April 1964.
2. Abnahme der Geschäfts- und Kontrollberichte, sowie der Jahresrechnung 1964.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes 1964.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Statutenänderung von § 13.
8. Diverses.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 1964 stehen zur Einsichtnahme zur Verfügung ab 18. März 1965 im Geschäftsbüro, Via Morella 4, Massagno.

Der Verwaltungsrat

Togalwerk Gerhard F. Schmidt AG., Massagno

Die Inhaber der Aktienrechte der Togalwerk Gerhard F. Schmidt A.G., in Massagno, werden hiermit zu einer

ordentlichen Generalversammlung

am 29. März 1965, um 14.30 Uhr, im Café Kursaal, Lugano, zwecks Beschlussfassung über folgende Traktanden eingeladen:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 17. April 1964.
2. Abnahme der Geschäfts- und Kontrollberichte, sowie der Jahresrechnung 1964.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes 1964.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Neufassung vom § 16 der Statuten.
8. Diverses.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 1964 stehen zur Einsichtnahme zur Verfügung ab 18. März 1965 im Geschäftsbüro, Via Morella 4, Massagno.

Der Verwaltungsrat

VOLKSBANK WILLISAU AG

Dividende für 1964

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 6. März 1965 ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1964 gegen Uebergabe des Coupons Nr. 20 mit Fr. 30.— pro Coupon, abzüglich 30 Prozent eidgenössischer Coupon- und Verrechnungssteuer mit

Fr. 21.– netto

ab heute an den Schaltern unserer fünf Niederlassungen spesenfrei zahlbar.

Willisau, 9. März 1965 Die Verwaltung

Land Baden-Württemberg

Rückzahlung von Obligationen der 4 7/8 % Anleihe von 1931/53

Gemäss Ziffer 4 der Anleihebedingungen hat das Land Baden-Württemberg am 1. April 1965 eine Tilgungszahlung von 2 % des neuen ausstehenden Kapitalbetrages zu leisten, die mit den Zinszahlungen zusammen eine feste Gesamtannuität bildet. Die diesjährige Tilgungsrate wird zur Rückzahlung von Fr. 288 500.– nom. Obligationen verwendet, die in den Räumen der Staatsschuldenverwaltung Baden-Württemberg, Karlsruhe, am 23. Februar 1965 durch das Los bestimmt wurden. Diese Titel, deren Nummern nachstehend aufgeführt sind, gelangen vom 1. April 1965 an bei den auf den Obligationen bezeichneten Zahlstellen zum Nennwert spesenfrei zur Rückzahlung:

217 Obligationen zu Fr. 1000.– nom.

36	1080	1990	2959	4079	5060	6050	7037
60	1166	2038	2997	4132	5075	6148	7041
82	1189	2040	3051	4143	5104	6176	7060
119	1236	2085	3134	4156	5145	6228	7070
139	1281	2111	3240	4162	5172	6287	7089
166	1286	2146	3312	4173	5220	6356	7165
316	1321/22	2254/55	3329	4215	5241	6370	7206
323	1335	2284	3367	4284	5252	6423	7416
392	1455	2301	3380	4314	5303	6426	7447
399	1473	2309	3388	4323	5335	6430	7872
438	1499	2327	3433	4395	5380	6483	7893
453	1523	2352	3499	4464	5398	6492	7929
464	1527	2361	3525	4491	5422	6570	7936
509	1675	2402	3581	4522	5426	6606	7939
580	1686	2455	3668	4528	5523	6612	7944
583	1730	2482	3704	4556	5528	6618	8034/35
626	1766	2487	3742	4585	5545	6638	8045
671	1804	2497	3753	4627	5644	6664	8057
685	1832/33	2524	3776	4630	5679	6669	8128
712	1836	2538	3828	4652/53	5715	6678	8229
720	1840	2650	3837	4701	5731	6699	8377
798	1842	2768	3857	4754	5825	6705	8396
885	1845	2770	3879	4763	5895	6758	
977	1871	2797/98	3902	4802	5936	6763	
986	1951	2875	3947	4970	5944	6861	
991	1969	2898	3990	4993	5950	6947	
1011	1979	2945	4061	5022	6002	7033	

143 Obligationen zu Fr. 500.– nom.

20007	20702	21455	22260	22973	23549	24306	25273
20018	20706	21504	22284	22976	23610	24422	25307
20071	20741	21562	22322	22983	23637	24476	25357
20086	20779	21569	22338	22996	23643	24479	25387
20126	20785	21585	22430	23034	23646	24493	25438
20133	20787	21595	22441	23035	23732	24515	25478
20207	20845	21715	22443	23079	23756	24540	25510
20302	20879	21786	22540	23127	23801	24552	25517
20339	21048	21808	22566	23158	23844	24576	25534
20361	21060	21815	22593	23176	23916	24637	25586
20433	21065	21858/59	22598	23179	24000	24741	25593
20444	21143	21882	22614	23211	24072	25009	25656
20574	21166	22027	22780	23224	24085	25016	25681
20580	21202	22075	22785	23304	24106	25108	25698
20584	21292	22083	22815	23306	24116	25115	25872
20603	21331	22145	22820	23385	24222	25134	
20621	21415	22165	22928/29	23495	24265	25191	
20625	21430	22245	22931	23539	24293	25245	

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem Verfalltag auf. Die Titel sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen.

Restanten aus der Auslosung per 1. April 1964:

2 Obligationen zu Fr. 1000.– nom. Nrn. 4645 6272
1 Obligation zu Fr. 500.– nom. Nr. 25007

Zürich, 2. März 1965 Im Auftrag: Schweizerische Kreditanstalt

Simmentaler Kraftwerke AG.

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat für das Rechnungsjahr 1963/64 eine

Dividende von brutto Fr. 40.- pro Aktie

abzüglich 30 % an der Quelle erhobene Steuer festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt vom 8. März 1965 hinweg gegen Abgabe des Coupons Nr. 1 bei folgenden Einlösungsstellen:

Kantonalbank von Bern und ihre Zweigstellen
Banken des Berner Bankensyndikates

Erlenbach/Bern, den 6. März 1965

Loterie de la Suisse romande

227e tranche

Liste de tirage du 6 mars 1965

Billets numérotés de 390 000 à 519 999

Nombre de lots	Lots de Fr.	Terminaisons ou billets numéros				
13 000	6	8				
13 000	10	3				
1 300	20	67				
130	100	962				
130	200	0990	1397	1421	1928	3130
		3506	6255	6645	7969	8312
24	500	392584	404741	418669	422447	434565
		436768	437529	442079	443589	447513
		456421	463240	464720	473839	477667
		478368	479334	489638	492266	498893
		511717	513877	519217	519596	
20	1000	400727	404570	406433	415863	417697
		417955	429105	433166	435319	437590
		440747	456232	457308	459191	463279
		473146	475038	487536	493516	518482
1 gros lot	100 000	425600				
2 lots de cons.	300	425599	425601			

Valeur totale des lots: Fr. 405 600 — Prescription: 9 septembre 1965

Savigny (VD), le 6 mars 1965. Fernand Cornut, notaire.

Cumul. Le cumul est admis sans restriction.

Paiement des lots. Tous les lots sont payables par la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne. Les lots inférieurs à Fr. 1000 inclusivement sont également payables par la Banque de l'Etat, à Fribourg, la Banque Cantonale du Valais, à Sion, la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, la Société de Banque Suisse, à Genève, et par leurs agences dans les cantons respectifs.

Prescription. Tout billet gagnant non présenté dans un délai de six mois à dater de la publication du résultat du tirage dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» est annulé et le montant du lot acquis à la Loterie.

Prochaines prescriptions:

222e tranche, tirée le 5 septembre 1964, prescrite le 8 mars 1965
223e tranche, tirée le 3 octobre 1964, prescrite le 6 avril 1965
224e tranche, tirée le 7 novembre 1964, prescrite le 10 mai 1965
225e tranche, tirée le 19 décembre 1964, prescrite le 22 juin 1965
226e tranche, tirée le 6 février 1965, prescrite le 9 août 1965

Impôt. En vertu de l'arrêté fédéral du 31 octobre 1944, art 4, lettre c, l'impôt anticipé est fixé à 27 % sur tous les billets entiers gagnant plus de Fr. 50 et demi-billets plus de Fr. 25. La somme totale gagnée par le billet ou le demi-billet, cumul compris, est imposable.

Remboursement ou imputation. Le bénéficiaire de lots frappés de l'impôt anticipé peut en demander le remboursement ou l'imputation. A cet effet, un bordereau justificatif sera remis d'office par les domiciles de paiement précités.

Liste de tirage: 10 cts. — Le billet: Fr. 6.–; le demi-billet: Fr. 3.–

Seule la liste officielle de tirage fait foi.

Schweizerische Volksbank

Banque Populaire Suisse **Banca Popolare Svizzera**

Vom 8. März 1965 an wird der Coupon Nr. 21 unserer Stammanteile mit

Fr. 45.– brutto

nach Abzug von 30 % Coupons- und Verrechnungssteuer mit Fr. 31.50 netto von unsern sämtlichen Niederlassungen eingelöst.

Fabrique de Pâtes alimentaires «Rolle» S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 14 avril 1965, à 15 heures 15, au Buffet de la Gare à Rolle.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport du vérificateur de comptes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 5 avril au siège de la société où les cartes d'admission à l'assemblée générale peuvent être retirées.

Rolle, le 5 mars 1965 **Le conseil d'administration**

PRÊTS
depuis 50 ans
discrétion
complète garantie

- Sans caution jusqu'à Fr. 10 000.—.
- Pas d'enquête auprès du propriétaire ou de l'employeur.
- Nous avons de la compréhension pour votre situation.

A la Banque Procrédit, Fribourg

Veuillez m'envoyer la documentation sans engagement et sous enveloppe fermée.

Nom
Prénom
Rue No
Localité Canton

Umständehalber günstig zu verkaufen neuer elektrostatischer

Kopierapparat

SCM 33 (Trockenkopierverfahren), Neuwert: Fr. 6950.—

International Minerals & Chemical SA.
Bleicherweg 33
8002 Zürich Tel. (051) 23 37 58

Wegen Nichtgebrauchs zu verkaufen:

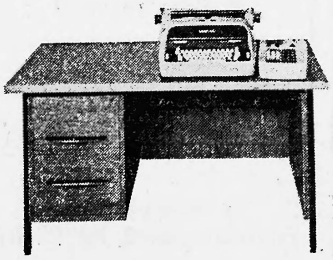
1 vollautomatische Fakturiermaschine, MARCHANT

Die Maschine wird mit Garantie abgegeben. Sehr günstiger Preis.

PRODUITS LAITIERS LAUSANNE S.A.,
Case ville, 1001 Lausanne.

Mit **supertronic** fakturieren... ein begehrter Arbeitsplatz

Denn die griffgünstige Anordnung der Steuerelemente und ihr federleichter Anschlag erlauben eine schnelle, sichere und einfache Bedienung. Die **supertronic** ist volltransistorisiert und rechnet selbst bei Mehrfach-Multiplikationen praktisch zeitlos. Ihre Anpassungsfähigkeit an alle Fakturierungsprobleme ist verblüffend. Die **supertronic** ist nach dem bewährten Baukastenprinzip konzipiert; sie kann mit 3 oder 6 Speicherwerken geliefert werden und ist an Lochkarten- oder Lochstreifengeräte anschliessbar. Eine Vorführung wird auch Sie von der aussergewöhnlichen Leistungsfähigkeit dieses neuzeitlichen Fakturierautomaten überzeugen.



ENDRICH
ORGANISATION

Felix Endrich AG
8024 Zürich, Waldmannstrasse 4, Tel. 051/349030
Bern Lausanne Lugano Luzern St. Gallen